

Kreisausschuss

Stabsstelle Dezernatsbüro der Landrätin

LANDKREIS



MARBURG
BIEDENKOPF

Ergebnisse der Online-Umfrage 2017 zum Thema Ehrenamt im Landkreis Marburg-Biedenkopf



Stand: März 2017

Grußwort

Liebe ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger,

jedes ehrenamtliche Engagement verdient Respekt und Wertschätzung. Gleichzeitig braucht es gute Rahmenbedingungen, damit Sie noch lange Freude an Ihrem Engagement haben.

Uns ist sehr daran gelegen, Sie als ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger bei der Gestaltung der Rahmenbedingungen aktiv mit einzubeziehen. In diesem Jahr haben wir uns darauf konzentriert, Ihre Meinungen und Ideen zur besseren Unterstützung des Ehrenamtes zu sammeln. Diese konnten Sie unter anderem im Rahmen einer Online-Umfrage im März einbringen. Ihre Rückmeldungen haben uns ein gutes Stimmungsbild zum Ehrenamt im Landkreis geliefert. Daraus lässt sich erkennen, was Ihnen wichtig ist und welche Maßnahmen Ihnen Ihre ehrenamtliche Arbeit erleichtern würde. Ich freue mich, Ihnen die Ergebnisse unserer ersten Online-Umfrage hier vorstellen zu können.



Ihre

Kirsten Fründt
Landrätin

Impressum

Herausgeber: Landkreis Marburg-Biedenkopf, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg, www.marburg-biedenkopf.de
Zusammenstellung: Stabsstelle Dezernatsbüro der Landrätin, FD Bürgerbeteiligung, Ideen- und Beschwerdemanagement
Kontakt: Ruth Glörfeld (Fachdienstleiterin), Telefon 06421 405-1212
Susanne Batz (Servicestelle für Vereine und ehrenamtlich Engagierte), Telefon 06421 405-1789
E-Mail: ehrenamt@marburg-biedenkopf.de
Web: www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de
www.mein-marburg-biedenkopf.de
Fotos: Georg Kronenberg (Porträt Landrätin), fotolia_Coloures-pic (Grafik Ehrenamt)
Marburg, September 2017

Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Zeit vom 10. bis 31. März 2017 hatten Interessierte die Möglichkeit, sich an einer Online-Umfrage zum Thema Ehrenamt zu beteiligen.

Ziel der Umfrage war es, herauszufinden:

- was die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis über ehrenamtliches Engagement denken,
- wie bestehende Angebote und Leistungen zur Ehrenamtsförderung wahrgenommen werden
- und welche Unterstützung ehrenamtlich engagierte Menschen darüber hinaus benötigen.

Die Ergebnisse der Umfrage möchten wir Ihnen gern hier vorstellen. Auch wenn die Ergebnisse der Umfrage nicht repräsentativ sind, liefern sie dennoch ein erstes Stimmungsbild zum Thema Ehrenamt.

Insgesamt haben 515 Menschen aus allen Städten und Gemeinden unseres Landkreises die Umfrage abgeschlossen. Über 90 Prozent der Befragten geben an, Spaß an ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit zu haben. Etwa die Hälfte findet aber auch, dass diese nicht ausreichend wertgeschätzt wird. Wer die Angebote und Leistungen des Landkreises zur Ehrenamtsförderung nutzt, ist in der Regel zufrieden damit. Es wird aber auch deutlich, dass viele Angebot und Leistungen noch zu wenig bekannt sind oder zu wenig genutzt werden. Mangelnde Zeit ist hier ein Faktor, der viele Menschen davon abhält, Angebote wahrzunehmen oder sich noch mehr zu engagieren.

Aus den zahlreichen Antworten der Befragten wurde eine Reihe von übergeordneten Themen definiert, zu denen sich ehrenamtlich engagierte Menschen mehr Unterstützung wünschen. Darunter fallen zum Beispiel Themen wie: Versicherungsschutz im Ehrenamt, Anerkennung und Wertschätzung, Information und Öffentlichkeitsarbeit oder Unterstützung durch die Kommunen.

Die vollständige Auswertung der Umfrage finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen zu dieser Umfrage haben oder generell zum Ehrenamt, können Sie sich gern an uns wenden.

Ihr

Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung

Ruth Glörfeld (Fachdienstleiterin), Telefon: 06421 405-1212

Susanne Batz (Servicestelle für Vereine und ehrenamtlich Engagierte),
Telefon: 06421 405-1789

E-Mail: ehrenamt@marburg-biedenkopf.de

Web: www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de

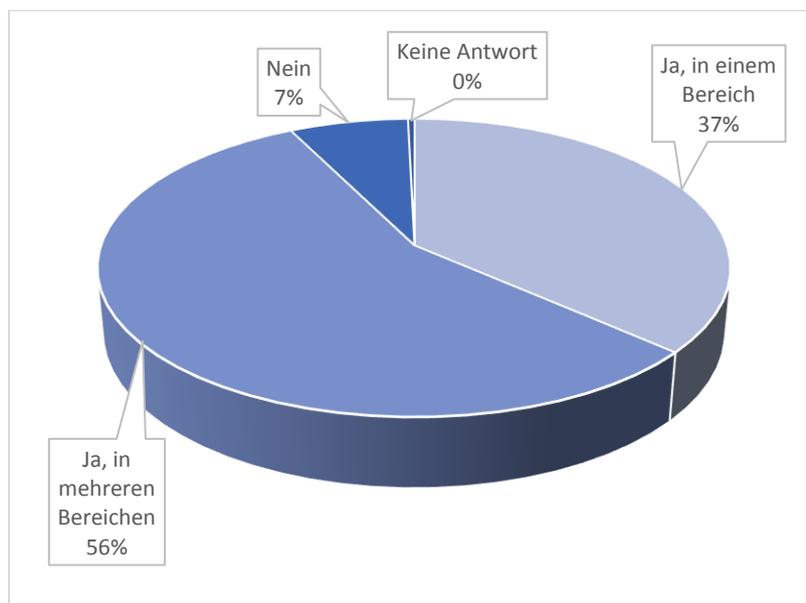
www.mein-marburg-biedenkopf.de

TEIL I: AUSWERTUNG ONLINE-UMFRAGE

1. Sind Sie zurzeit ehrenamtlich tätig?

Antworten	Anzahl	Prozent
Ja, in einem Bereich	188	36,5%
Ja, in mehreren Bereichen	289	56,1%
Nein	36	7,0%
Keine Antwort	2	0,4%
GESAMT	515	100,0%

Ehrenamtliche Tätigkeit

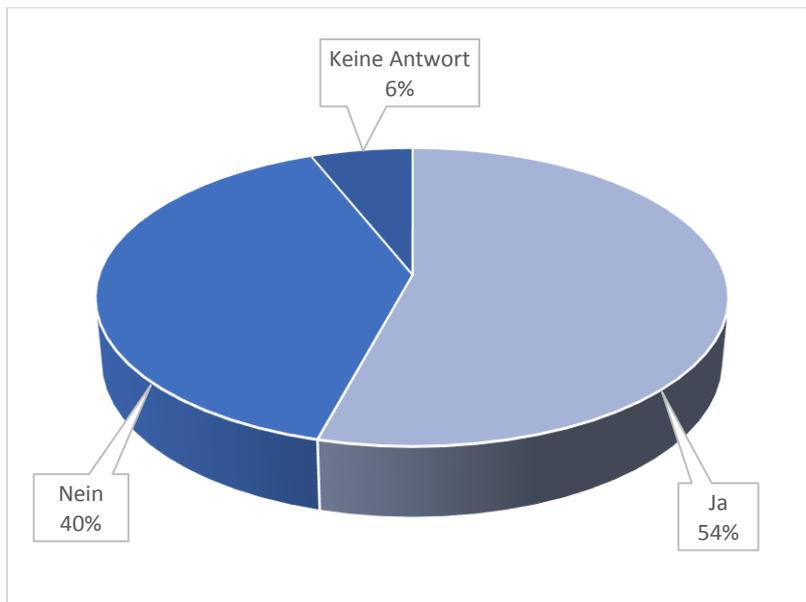


93 Prozent der Befragten engagieren sich ehrenamtlich, über 56 Prozent in mehreren Bereichen. ehrenamtlich.

2. Sind Sie in einer leitenden Funktion tätig?

Antworten	Anzahl	Prozent
Ja	279	54,2%
Nein	205	39,8%
Keine Antwort	31	6,0%
GESAMT	515	100,0%

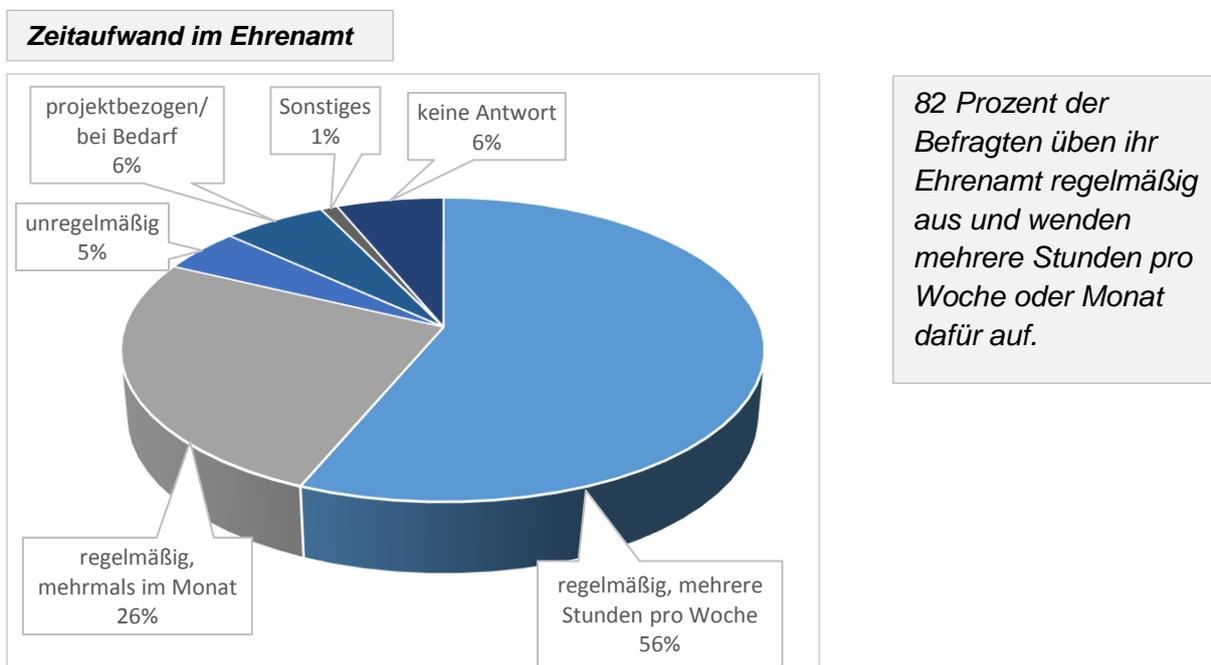
Leitende Funktion im Ehrenamt



Über die Hälfte der Befragten ist in einer leitenden Funktion tätig.

3. Wie regelmäßig üben Sie Ihre ehrenamtliche Tätigkeit durchschnittlich aus?

Antworten	Anzahl	Prozent
regelmäßig, mehrere Stunden pro Woche	290	56,3%
regelmäßig, mehrmals im Monat	133	25,8%
unregelmäßig	24	4,7%
projektbezogen/bei Bedarf	31	6,0%
Sonstiges	5	1,0%
keine Antwort	32	6,2%
GESAMT	515	100,0%



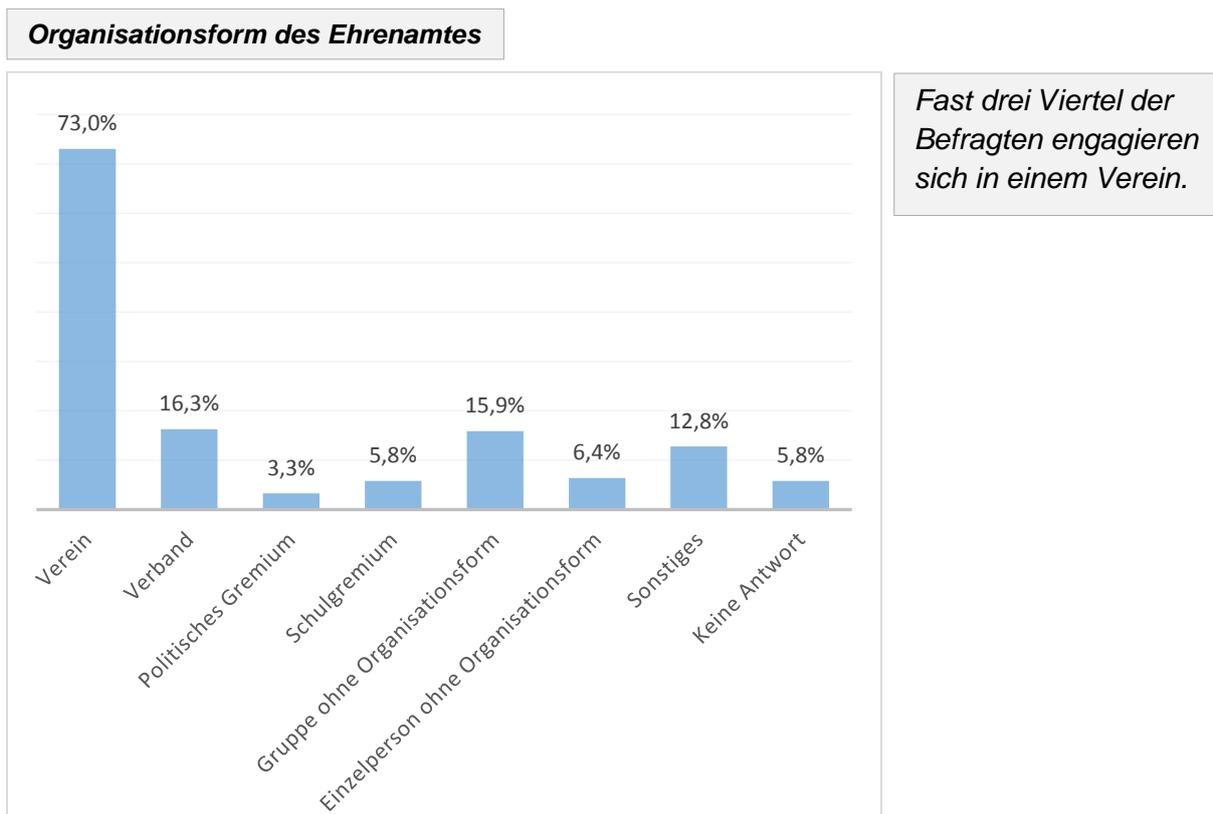
Unter der Antwortmöglichkeit „Sonstiges“ wurden genannt:

- 24 Std tägl.
- 1 x die Woche
- Ca. 1 h/Woche
- 1 x im Monat

**4. In welcher Organisationsform findet Ihr ehrenamtliches Engagement statt?
(Mehrfachnennungen möglich)**

Antworten	Anzahl (Mehrfachnennungen)	Prozent*
Verein	376	73,0%
Verband	84	16,3%
Politisches Gremium	17	3,3%
Schulgremium	30	5,8%
Gruppe ohne Organisationsform	82	15,9%
Einzelperson ohne Organisationsform	33	6,4%
Sonstiges	66	12,8%
Keine Antwort	30	5,8%

**Hinweis zur Bewertung: Die Prozentzahlen beziehen sich auf die Teilnehmerzahl von 515.*



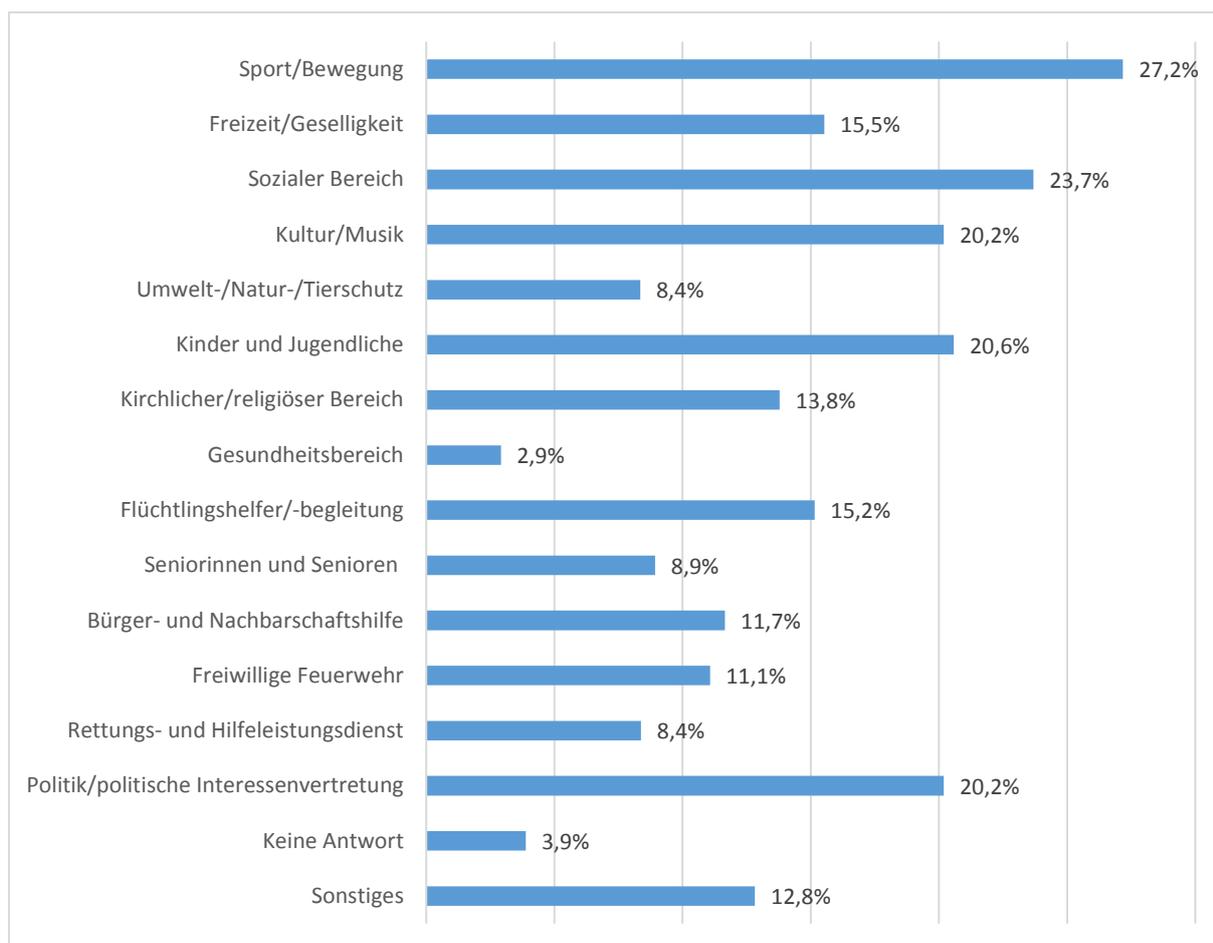
Die Antworten, die unter „Sonstiges“ genannt wurden, befinden sich im Anhang.

5. In welchem Bereich sind Sie ehrenamtlich tätig? (Mehrfachnennungen möglich)

Antworten	Anzahl (Mehrfach- nennungen)	Prozent*
Sport/Bewegung	140	27,2%
Freizeit/Geselligkeit	80	15,5%
Sozialer Bereich	122	23,7%
Kultur/Musik	104	20,2%
Umwelt-/Natur-/Tierschutz	43	8,4%
Kinder und Jugendliche	106	20,6%
Kirchlicher/religiöser Bereich	71	13,8%
Gesundheitsbereich	15	2,9%
Flüchtlingshelfer/-begleitung	78	15,2%
Seniorinnen und Senioren	46	8,9%
Bürger- und Nachbarschaftshilfe	60	11,7%
Freiwillige Feuerwehr	57	11,1%
Rettungs- und Hilfeleistungsdienst	43	8,4%
Politik/politische Interessenvertretung	104	20,2%
Keine Antwort	20	3,9%
Sonstiges	66	12,8%

**Hinweis zur Bewertung: Die Prozentzahlen beziehen sich auf die Teilnehmerzahl von 515.*

Bereiche des ehrenamtlichen Engagements



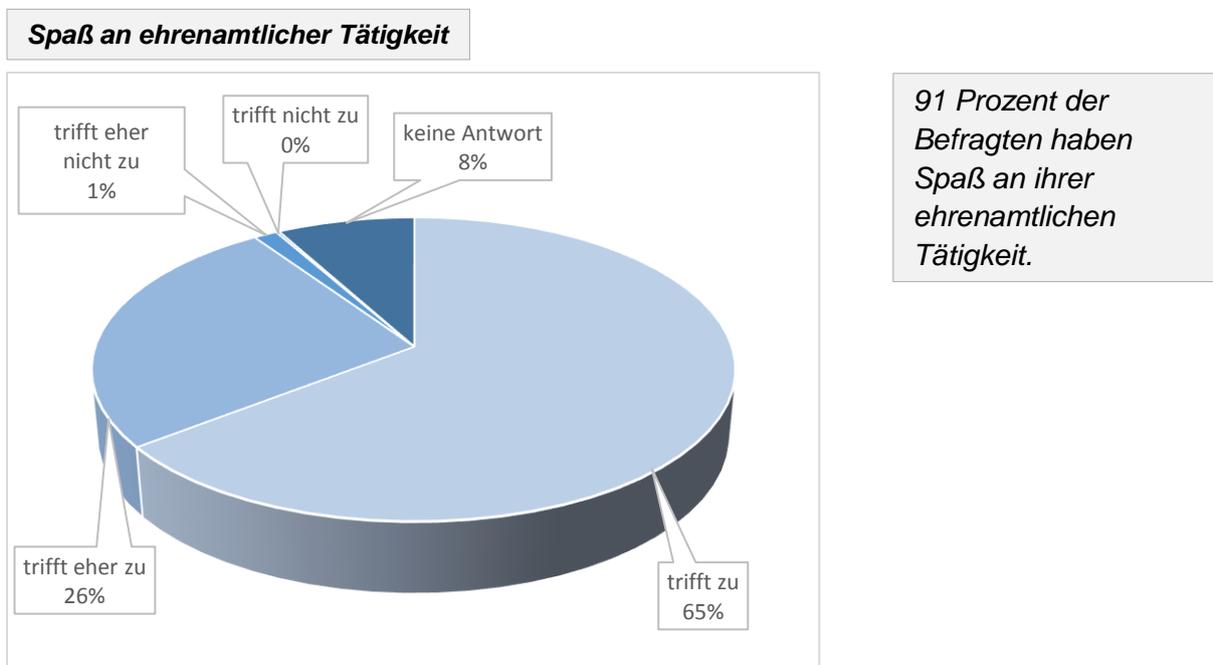
*Hinweis: Die Antworten, die unter „Sonstiges“ genannt wurden, befinden sich im Anhang.

Das ehrenamtliche Engagement ist vielfältig und findet in allen gesellschaftlichen Bereichen statt. Der Bereich Sport/Bewegung wurde mit einem geringen Vorsprung am häufigsten genannt.

6. Wenn Sie zurzeit ehrenamtlich tätig sind: Bitte bewerten Sie Ihr ehrenamtliches Engagement anhand der folgenden Aussagen.

6.1. Meine ehrenamtliche Tätigkeit füllt mich aus/macht mir Spaß.

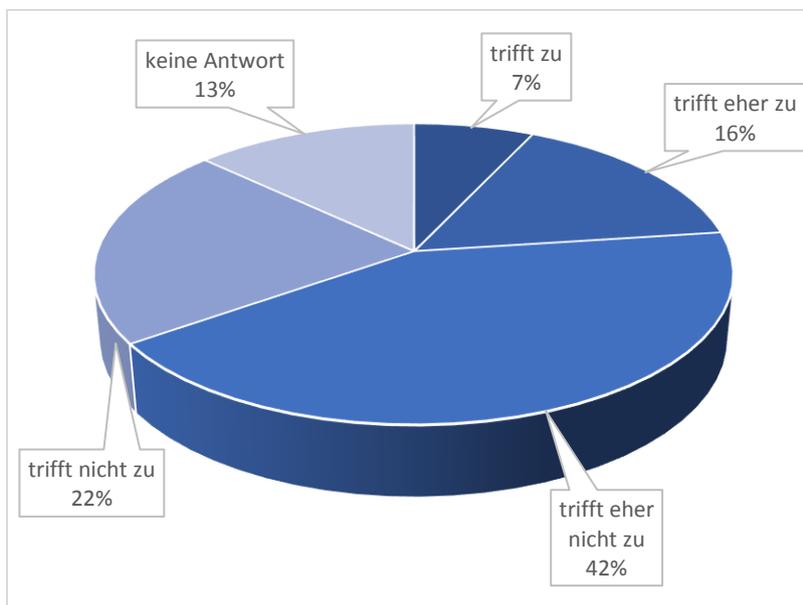
Antworten	Anzahl	Prozent
trifft zu	332	64,5%
trifft eher zu	134	26,0%
trifft eher nicht zu	7	1,4%
trifft nicht zu	1	0,2%
keine Antwort	41	8,0%
GESAMT	515	100,0%



6.2. Meine ehrenamtliche Tätigkeit ist häufig stressig/frustrierend.

Antworten	Anzahl	Prozent
trifft zu	36	7,0%
trifft eher zu	82	15,9%
trifft eher nicht zu	218	42,3%
trifft nicht zu	112	21,8%
keine Antwort	67	13,0%
GESAMT	515	100,0%

Stress und Frust im Ehrenamt

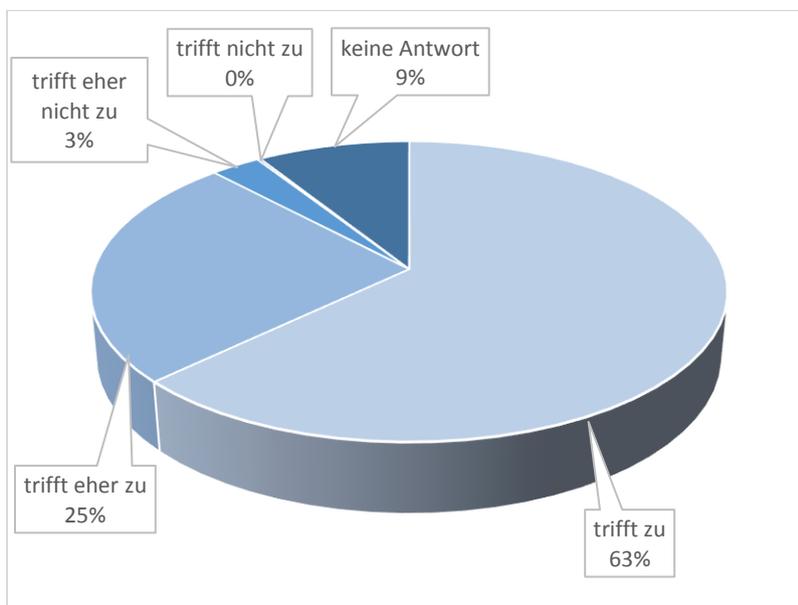


23 Prozent der Befragten empfinden ihre ehrenamtliche Tätigkeit häufig als stressig oder frustrierend.

6.3. Meine ehrenamtliche Tätigkeit gibt mir die Möglichkeit, etwas aktiv mitzugestalten.

Antworten	Anzahl	Prozent
trifft zu	324	62,9%
trifft eher zu	129	25,1%
trifft eher nicht zu	15	2,9%
trifft nicht zu	1	0,2%
keine Antwort	46	8,9%
GESAMT	515	100,0%

Aktiv mitgestalten im Ehrenamt

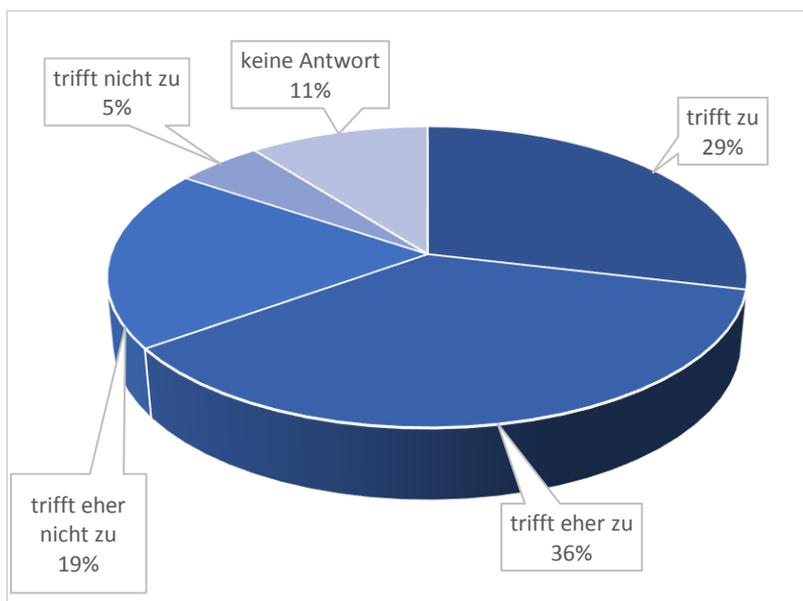


88 Prozent der Befragten sehen in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit die Möglichkeit, etwas aktiv mitzugestalten.

6.4. Meine ehrenamtliche Tätigkeit nimmt sehr viel Zeit in Anspruch.

Antworten	Anzahl	Prozent
trifft zu	148	28,7%
trifft eher zu	187	36,3%
trifft eher nicht zu	100	19,4%
trifft nicht zu	26	5,1%
keine Antwort	54	10,5%
GESAMT	515	100,0%

Ehrenamt braucht viel Zeit

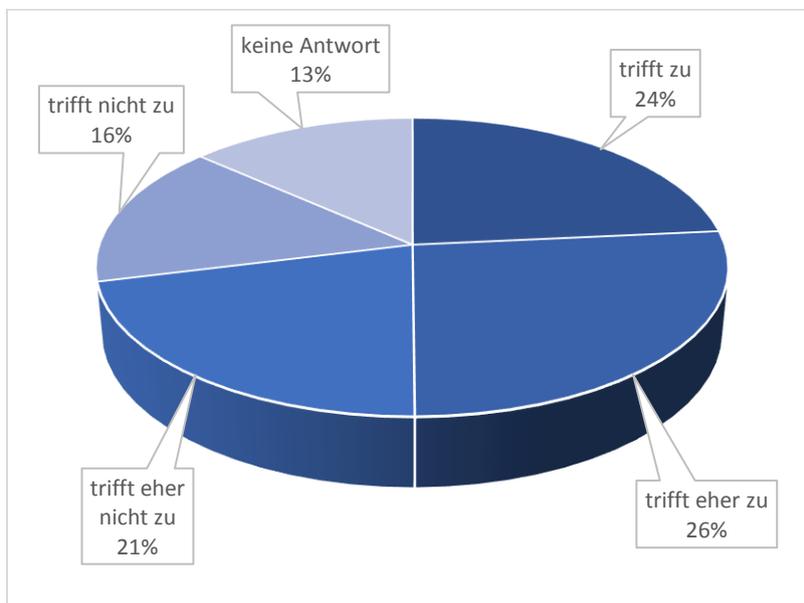


Etwa zwei Drittel der Befragten finden, dass ihre ehrenamtliche Tätigkeit sehr viel Zeit in Anspruch nimmt.

6.5. Meine ehrenamtliche Tätigkeit wird nicht ausreichend wertgeschätzt und unterstützt.

Antworten	Anzahl	Prozent
trifft zu	121	23,5%
trifft eher zu	136	26,4%
trifft eher nicht zu	109	21,2%
trifft nicht zu	80	15,5%
keine Antwort	69	13,4%
GESAMT	515	100,0%

Keine ausreichende Wertschätzung im Ehrenamt



Die Hälfte der Befragten meint, dass ihre ehrenamtliche Tätigkeit nicht ausreichend wertgeschätzt und unterstützt wird.

7. Wenn Sie zurzeit nicht ehrenamtlich tätig sind: Welche Gründe halten Sie davon ab? Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen.

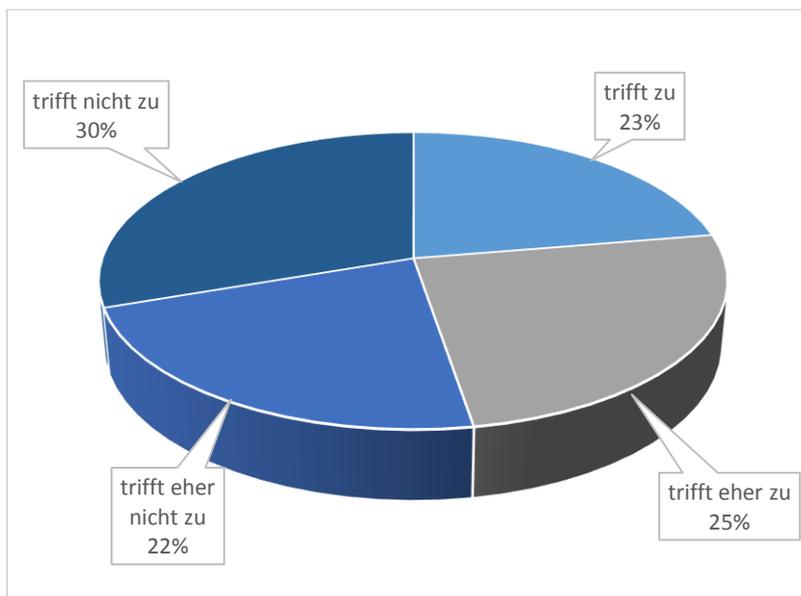
Hinweis: Dieser Fragenkomplex richtete sich hauptsächlich an diejenigen, die zurzeit nicht ehrenamtlich tätig sind. Die Prozentzahlen beziehen sich deshalb jeweils auf die Anzahl der Personen, die die Frage beantwortet haben.

7.1. Ich habe zu wenig Zeit für ein regelmäßiges Engagement.

Antworten	Anzahl	Prozent*
trifft zu	17	22,4%
trifft eher zu	19	25,0%
trifft eher nicht zu	17	22,4%
trifft nicht zu	23	30,3%
GESAMT	76	100,0%

**Hinweis zur Bewertung: Die Prozentzahlen beziehen sich auf 76 Personen, die diese Frage beantwortet haben.*

Zu wenig Zeit für ehrenamtliche Tätigkeit

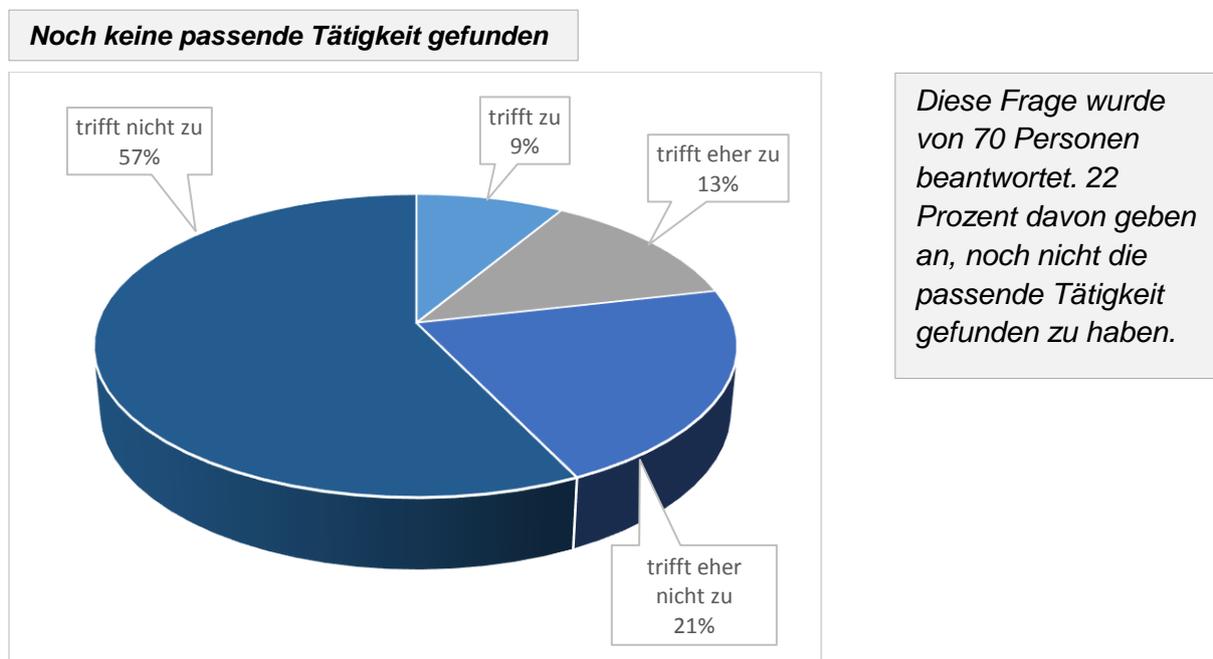


Diese Frage wurde von 76 Personen beantwortet. Fast die Hälfte gibt an, zu wenig Zeit für eine regelmäßige ehrenamtliche Tätigkeit zu haben.

7.2. Ich habe bisher nicht die passende Tätigkeit gefunden.

Antworten	Anzahl	Prozent*
trifft zu	6	8,6%
trifft eher zu	9	12,9%
trifft eher nicht zu	15	21,4%
trifft nicht zu	40	57,1%
GESAMT	70	100,0%

**Hinweis zur Bewertung: Die Prozentzahlen beziehen sich auf 70 Personen, die diese Frage beantwortet haben.*

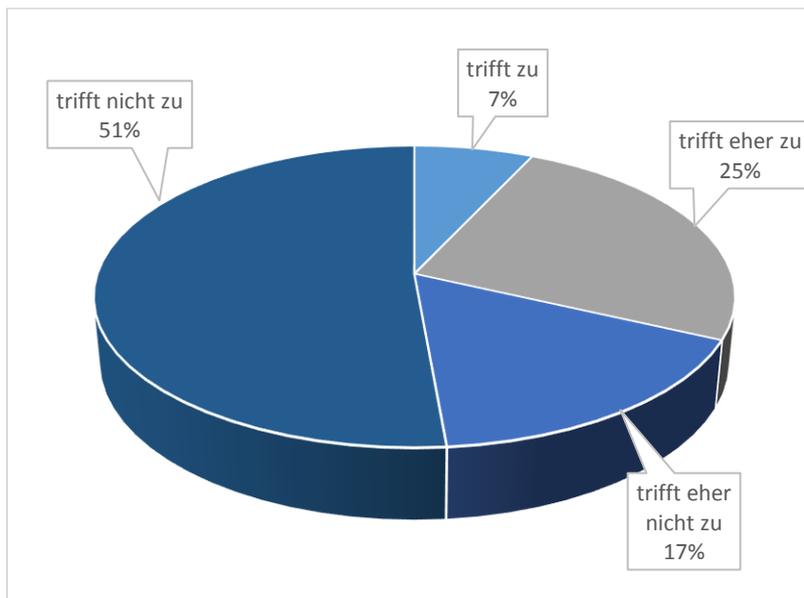


7.3. Ich möchte mich nicht dauerhaft an eine ehrenamtliche Aufgabe binden.

Antworten	Anzahl	Prozent*
trifft zu	5	6,9%
trifft eher zu	18	25,0%
trifft eher nicht zu	12	16,7%
trifft nicht zu	37	51,4%
GESAMT	72	100,0%

**Hinweis zur Bewertung: Die Prozentzahlen beziehen sich auf 72 Personen, die diese Frage beantwortet haben.*

Keine dauerhafte Bindung an Ehrenamt

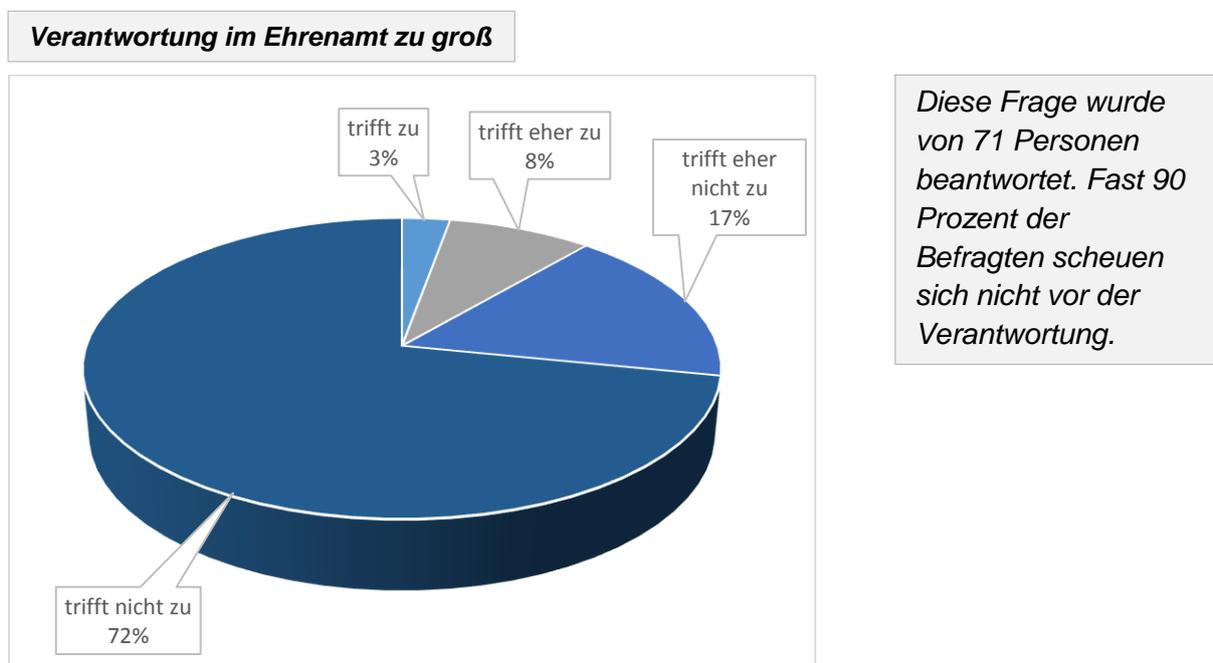


Diese Frage wurde von 72 Personen beantwortet. Etwa ein Drittel der Befragten möchte sich nicht dauerhaft an eine ehrenamtliche Tätigkeit binden.

7.4. Die Verantwortung ist mir zu groß.

Antworten	Anzahl	Prozent*
trifft zu	2	2,8%
trifft eher zu	6	8,5%
trifft eher nicht zu	12	16,9%
trifft nicht zu	51	71,8%
GESAMT	71	100,0%

**Hinweis zur Bewertung: Die Prozentzahlen beziehen sich auf 71 Personen, die diese Frage beantwortet haben.*

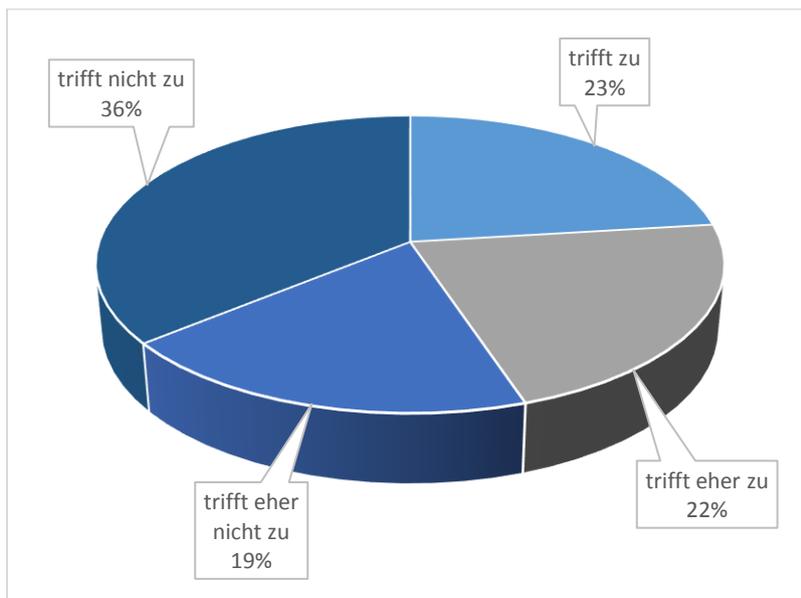


7.5. Ehrenamtliche Tätigkeiten werden oft nicht ausreichend wertgeschätzt bzw. unterstützt.

Antworten	Anzahl	Prozent*
trifft zu	18	23,1%
trifft eher zu	17	21,8%
trifft eher nicht zu	15	19,2%
trifft nicht zu	28	35,9%
GESAMT	78	100,0%

**Hinweis zur Bewertung: Die Prozentzahlen beziehen sich auf 78 Personen, die diese Frage beantwortet haben.*

Keine ausreichende Wertschätzung im Ehrenamt



Diese Frage wurde von 78 Personen beantwortet. Über die Hälfte der Befragten meint, dass ehrenamtliche Tätigkeiten oft nicht ausreichend wertgeschätzt bzw. unterstützt werden.

7.6. Welche Gründe halten Sie noch von einem ehrenamtlichen Engagement ab? (Offene Frage)

Hinweis: Diese Frage wurde von 40 Personen beantwortet. Aufgrund der besseren Übersichtlichkeit haben wir die Antworten nach Themen sortiert. Wurden mehrere Themen in einer Antwort angesprochen, haben wir die Antwort gesplittet und unterschiedlichen Themen zugeordnet. Sie finden hier die definierten Themen mit einigen exemplarischen Kommentaren. Eine vollständige Liste mit allen Antworten befindet sich im Anhang. Die Kommentare wurden hinsichtlich der Grammatik und Rechtschreibung nicht verändert.

Zeitmangel/berufliche Situation

- Meine Dienstzeiten und die damit nicht regelmäßige Teilnahme bzw. Planbarkeit.
- Berufliche Auslastung. Höhere Anforderungen und Flexibilität mit hoher Leistungserwartung

Familiäre Gründe

- Kinderbetreuung muss für die Zeit gewährleistet sein und da ich schon so viel wie möglich in der Kindergartenzeit versuche zu arbeiten um keine staatlichen Mittel zu benötigen, bleibt keine Zeit fürs Ehrenamt.
- Familie

Finanzielle Gründe

- kaum finanzielle Entschädigung - jemand mit wenig geld kann das eigentlich nicht leisten - diese Leute haben zeit aber kein geld - Fahrkosten werden nicht abgedeckt...
- Man muss selbst finanziell gut abgesichert sein, um die Zeit zu haben andere zu unterstützen.

Ungünstige Rahmenbedingungen/wenig Unterstützung

- Schlechter Versicherungsschutz
- Der Arbeitgeber der es nicht fördert
- Frustration, keine Begleitung des Einsatzes, obwohl es in der Ausschreibung genannt wird; keine Einbindung ins Team; Arbeit wird zu wenig gewürdigt; schlechte Absprachen

Sonstiges

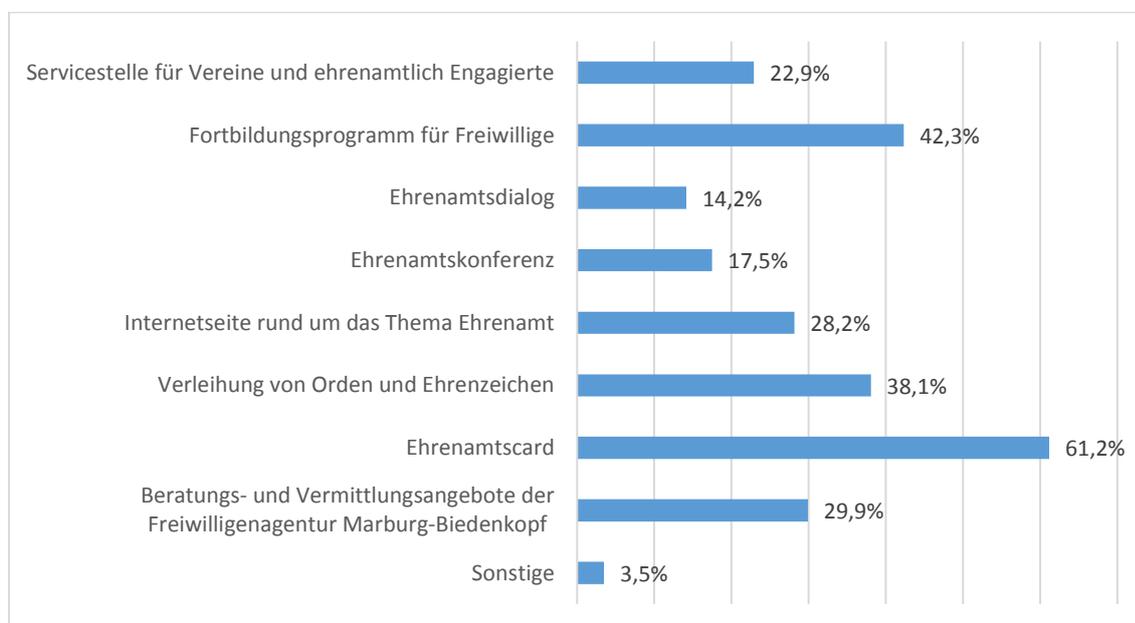
- Mit Menschen zusammen arbeiten zu müssen die man nicht mag oder mit deren Auffassung man nicht übereinstimmt.
- Ich übe zwar ein Ehrenamt aus doch in Marburg, mich hält die nicht vorhandenen Informationen zu Angeboten in meinem Wohnort davon ab in meiner Gemeinde etwas auszuüben.

8. Der Landkreis Marburg-Biedenkopf möchte gemeinsam mit anderen Institutionen gute Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement schaffen. Eine Reihe von Angeboten und Leistungen für ehrenamtliches Engagement gibt es bereits. Welche der folgenden Angebote und Leistungen kennen Sie?

Antworten	Anzahl (Mehrfachnennungen)	Prozent*
Servicestelle für Vereine und ehrenamtlich Engagierte	118	22,9%
Fortbildungsprogramm für Freiwillige	218	42,3%
Ehrenamtsdialog	73	14,2%
Ehrenamtskonferenz	90	17,5%
Internetseite rund um das Thema Ehrenamt	145	28,2%
Verleihung von Orden und Ehrenzeichen	196	38,1%
Ehrenamtscard	315	61,2%
Beratungs- und Vermittlungsangebote der Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf	154	29,9%
Sonstige	18	3,5%

**Hinweis zur Bewertung: Die Prozentzahlen beziehen sich auf die Gesamtteilnehmerzahl von 515.*

Bekannte Angebote und Leistungen zur Ehrenamtsförderung



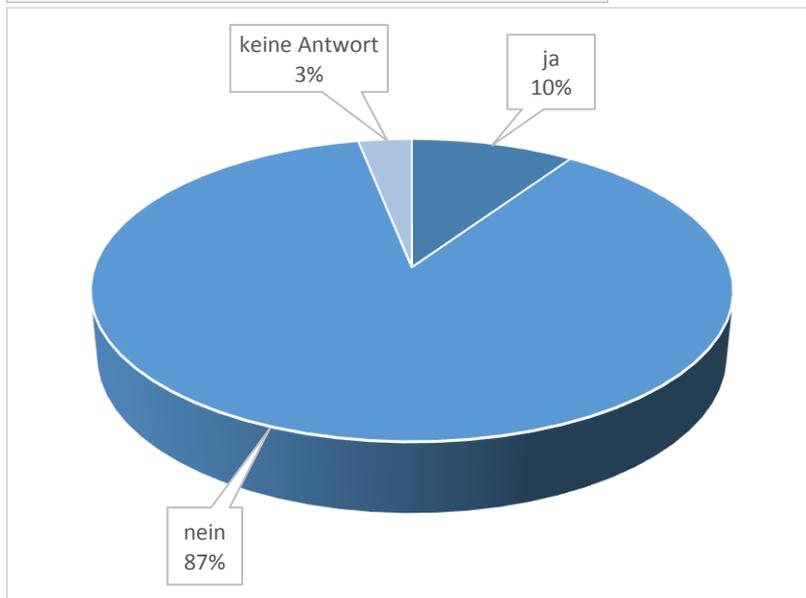
Die Antworten, die unter „Sonstige“ genannt wurden, befinden sich im Anhang.

Zu den bekanntesten Angeboten und Leistungen im Landkreis gehören die Ehrenamtscard mit 62 Prozent und das Fortbildungsprogramm für Freiwillige mit 42 Prozent.

9. Haben Sie sich schon einmal mit einem Anliegen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachdienstes Ehrenamtsförderung in der Kreisverwaltung gewandt?

Antworten	Anzahl	Prozent
ja	49	9,5%
nein	450	87,4%
keine Antwort	16	3,1%
GESAMT	515	100,0%

Kontakt zu Fachdienst Ehrenamtsförderung

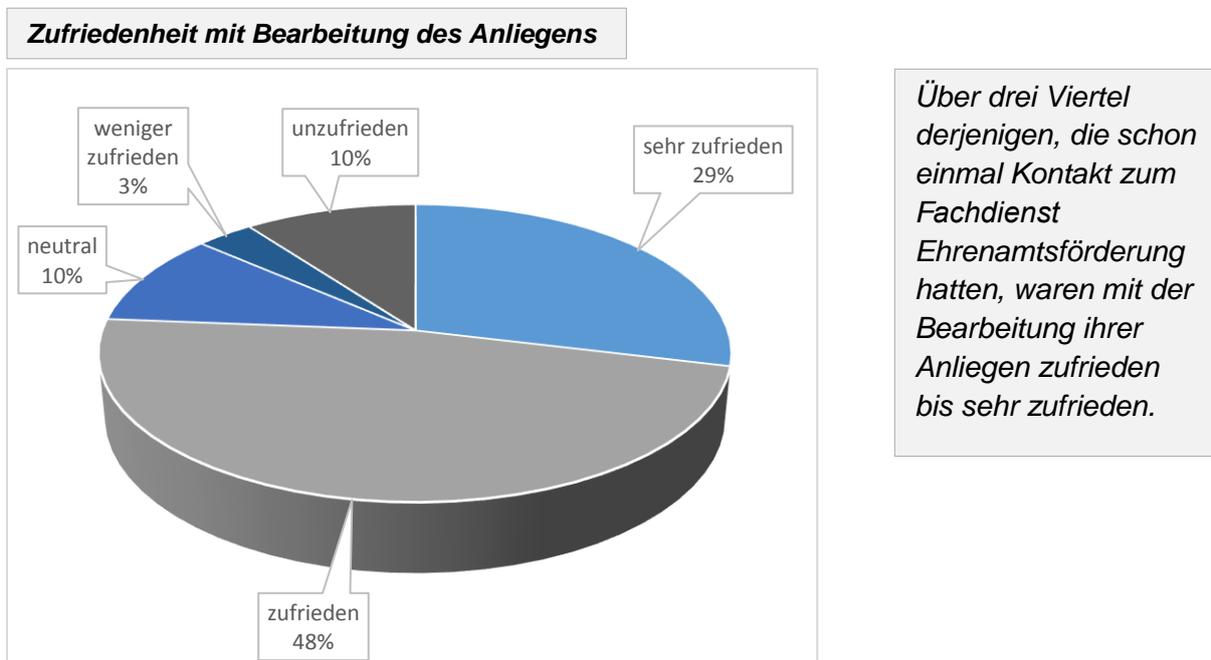


10 Prozent der Befragten haben sich schon einmal mit einem Anliegen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachdienstes Ehrenamtsförderung gewandt.

9.1. Wie zufrieden waren Sie mit der Bearbeitung Ihres Anliegens?

Antworten	Anzahl	Prozent*
sehr zufrieden	17	28,8%
zufrieden	28	47,5%
neutral	6	10,2%
weniger zufrieden	2	3,4%
unzufrieden	6	10,2%
GESAMT	59	100,0%

**Hinweis zur Bewertung: Die Prozentzahlen beziehen sich auf 59 Personen, die diese Frage beantwortet haben.*



9.2. Wenn Sie nicht zufrieden waren, was hat Ihnen gefehlt? (Offene Frage)

Hinweis: Diese Frage wurde von 12 Personen beantwortet. Wurden mehrere Themen in einer Antwort angesprochen, haben wir die Antwort gesplittet und jedes Thema in einem separaten Unterpunkt aufgeführt. Die Kommentare wurden hinsichtlich der Grammatik und Rechtschreibung nicht verändert. Beleidigende Antworten haben wir entfernt.

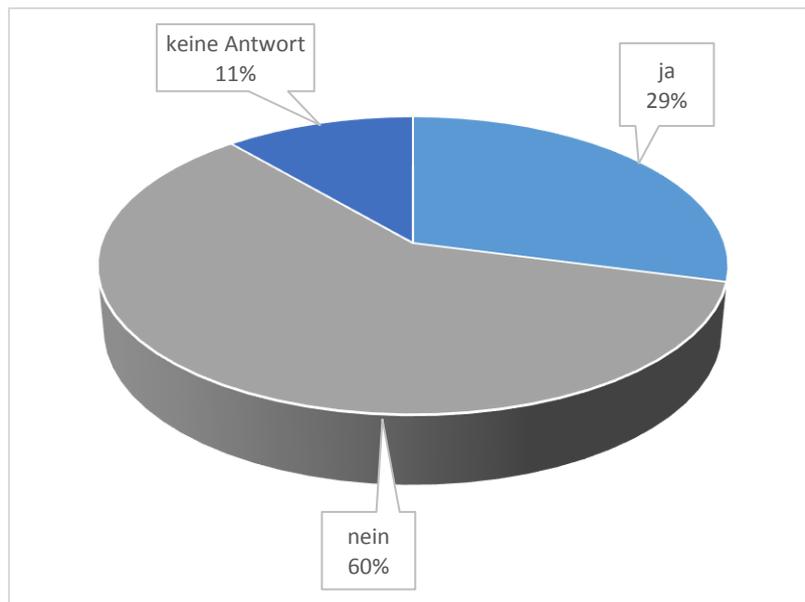
Antworten

- Habe Ehrenamtskarte beantragt, aber bisher keine Antwort erhalten.
- Kein wirkliches Interesse, keine wirkliche Hilfe.
- Ich habe keinen Rückruf bekommen obwohl ich mich mehrmals gemeldet habe.
- Eine gute Broschüre fände ich auch sinnvoll. Gibts die schon??
- Persönliche Beratung ü
- Akzeptanz meines Anliegens
- Das Wissen das es diese Angebote gibt.
- nur eine Bemerkung: wir wenden uns an die Stadt Marburg
- Eine gute Beratung und kompetentes bearbeiten des Problems
- Bitte um Unterstützung bei Verwaltungstätigkeiten wurde an Ehrenamtsagentur weitergeleitet. Dort fand sie wenig Gehör.
- Die Hilfe und Unterstützung die man gebrauchen können
- Ich finde den Begriff "Freiwilligentätigkeit" ehrlicher als das Wort "Ehrenamt". Unter "Ehrenamtlichen" verstehe ich Menschen, die Ehre suchen und dafür auch noch eine Aufwandentschädigung erhalten; von so etwas fühle ich mich nicht angesprochen.
- Bin eigentlich immer zufrieden.

10. Hatten Sie schon einmal Kontakt zu anderen Bereichen in der Kreisverwaltung in Bezug auf Ihre ehrenamtliche Tätigkeit?

Antworten	Anzahl	Prozent
ja	150	29,1%
nein	307	59,6%
keine Antwort	58	11,3%
GESAMT	515	100,0%

Kontakt zu anderen Bereichen in der Kreisverwaltung



Fast 30 Prozent der Befragten hatten schon Kontakt zu anderen Bereichen in der Kreisverwaltung in Bezug auf ihr Ehrenamt.

10.1. Wenn ja, zu welchen? (Offene Frage)

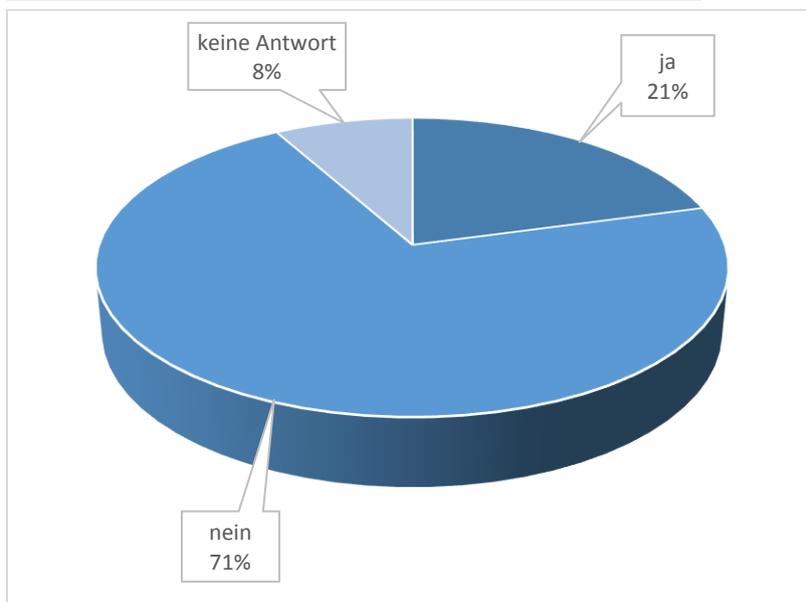
Hinweis: Sie finden hier eine Zusammenfassung aller Antworten nach Bereichen sortiert. Die vollständigen Antworten finden Sie im Anhang.

Bereich	Anzahl Nennungen
FB Büro der Landrätin (Fachdienste Sport, Presse- und Kulturarbeit, Ehrenamtsförderung und Partnerschaften sowie Bürgerbeteiligung, Ideen- und Beschwerdemanagement)	43
FB Familie, Jugend und Soziales	23
ST Büro für Integration, ST Ausländer, Migration und Flüchtlinge	16
FB Gefahrenabwehr	14
ST Altenhilfe	13
Dezernenten, Kreisausschuss, Kreistag	13
FB Kreisjobcenter	9
FB Bauen, Wasser und Naturschutz	9
FB Ländlicher Raum	6
Sonstiges	26

11. Haben Sie schon einmal an einem vom Landkreis organisierten Austausch- oder Netzwerktreffen mit anderen ehrenamtlich Engagierten teilgenommen?

Antworten	Anzahl	Prozent
ja	107	20,8%
nein	366	71,1%
keine Antwort	42	8,2%
GESAMT	515	100,0%

Teilnahme an Austausch- und Netzwerktreffen



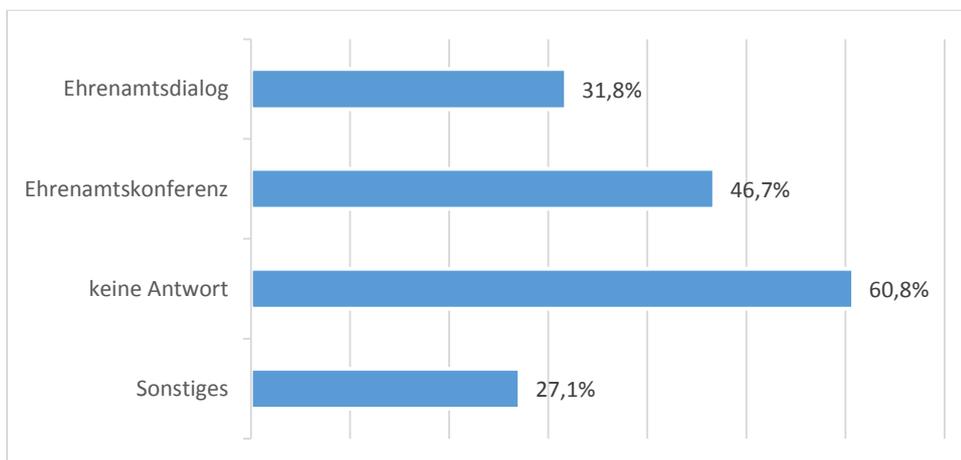
21 Prozent der Befragten haben schon einmal an einem Austausch- oder Netzwerktreffen teilgenommen.

11.1. Wenn ja, an welchem? (Mehrfachnennungen möglich)

Antworten	Anzahl (Mehrfach- nennungen)	Prozent*
Ehrenamtsdialog	34	31,8%
Ehrenamtskonferenz	50	46,7%
keine Antwort	65	60,8%
Sonstiges	29	27,1%

**Hinweis zur Bewertung: Die Prozentzahlen beziehen sich auf 107 Personen, die diese Frage beantwortet haben (s. Frage 11).*

Teilnahme an Austausch- und Netzwerktreffen

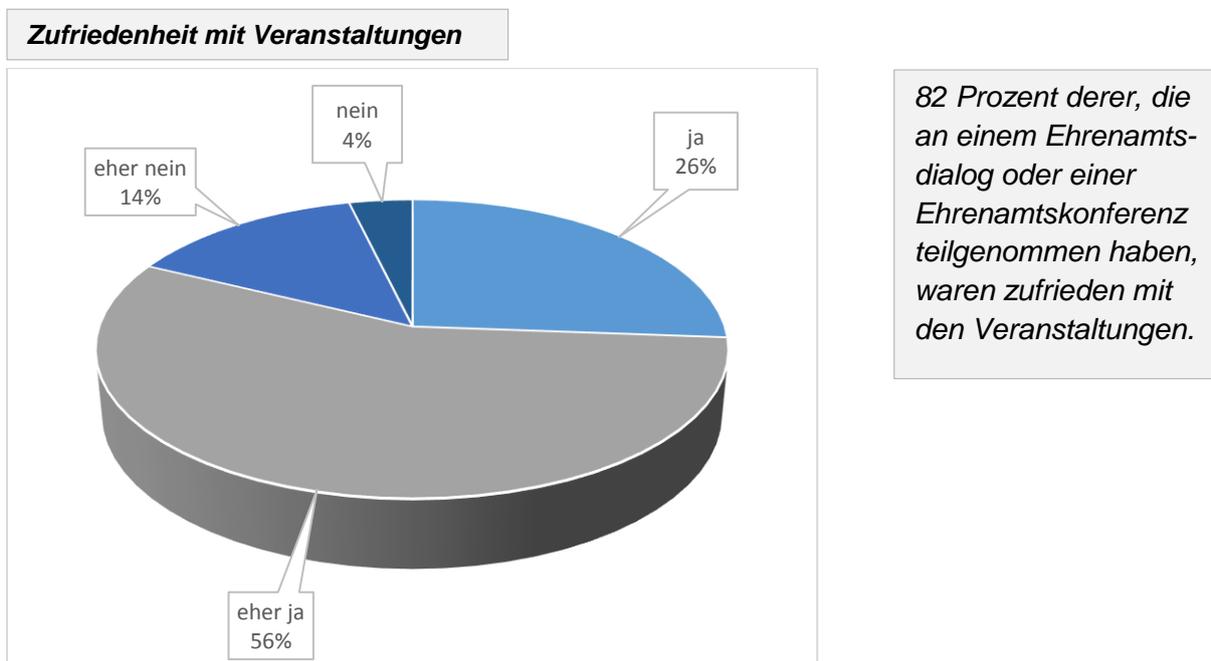


Von den 107 Personen, die bereits ein Austausch- oder Netzwerktreffen des Landkreises besucht haben, haben fast 79 Prozent an einem Ehrenamtsdialog oder einer Ehrenamtskonferenz teilgenommen.

11.2. Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

Antworten	Anzahl	Prozent*
ja	28	26,2%
eher ja	60	56,1%
eher nein	15	14,0%
nein	4	3,7%
GESAMT	107	100,0%

* Hinweis zur Bewertung: Die Prozentzahlen beziehen sich auf 107 Personen, die diese Frage beantwortet haben.



11.3. Wenn nein, was hat Ihnen gefehlt? (Offene Frage)

Hinweis: Diese Frage wurde von 24 Personen beantwortet. Aufgrund der besseren Übersichtlichkeit haben wir die Antworten nach Themen sortiert. Wurden mehrere Themen in einer Antwort angesprochen, haben wir die Antwort gesplittet und unterschiedlichen Themen zugeordnet. Sie finden hier die definierten Themen mit einigen exemplarischen Kommentaren. Eine vollständige Liste mit allen Antworten befindet sich im Anhang. Die Kommentare wurden hinsichtlich der Grammatik und Rechtschreibung nicht verändert. Beleidigende Antworten haben wir entfernt.

Zeit

- Zeit
- Teilnahme war wegen Terminüberschneidung nicht möglich.
- Durch die Tätigkeiten im KJR und Verbandarbeit ist meine Zeit schon stark ausgenutzt.

Information/Kenntnis darüber

- Ich habe bisher nichts von einer dieser Stellen gehört.
- Einladung/Information
- Informationen dazu kommen im Hinterland nicht an

Praxisbezug/Problembehandlung

- Zu wenig konkrete, alltägliche Problembehandlung
- Vieles kann auf kleinere Vereine, Gruppen und Gemeinden nicht 1:1 übertragen werden.
- Es fehlten konkrete Anregungen für ehrenamtlich tätige Ehrenamtliche.
- Praktische Lösungen haben gefehlt.
- Es ging nur um Vereine und Verbände

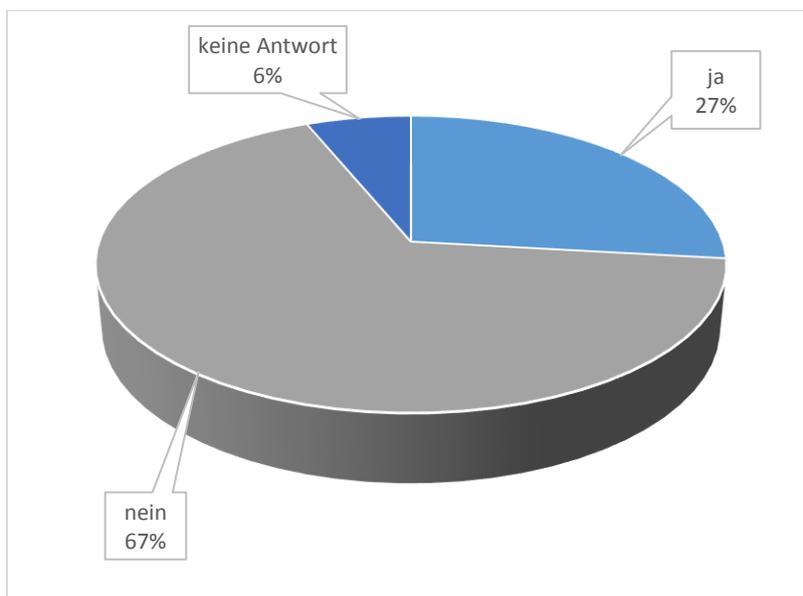
Sonstiges

- Ich nehme öfter an Aktivitäten der Stadt Marburg teil - nicht am Kreis.
- Beförderung mit öffentlichen Mittel und das man alleine unter der ganzen Menge war.
- Hier fehlt im Fragebogen leider eine Antwortmöglichkeit, wo ich Gutes loben und zum Weitermachen ermuntern kann.

**12. Auf der Internetseite www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de werden Informationen rund um das Ehrenamt bereitgestellt.
Haben Sie diese Internetseite schon einmal besucht?**

Antworten	Anzahl	Prozent
ja	138	26,8%
nein	345	67,0%
keine Antwort	32	6,2%
GESAMT	515	100,0%

Besuch der Ehrenamts-Internetseite

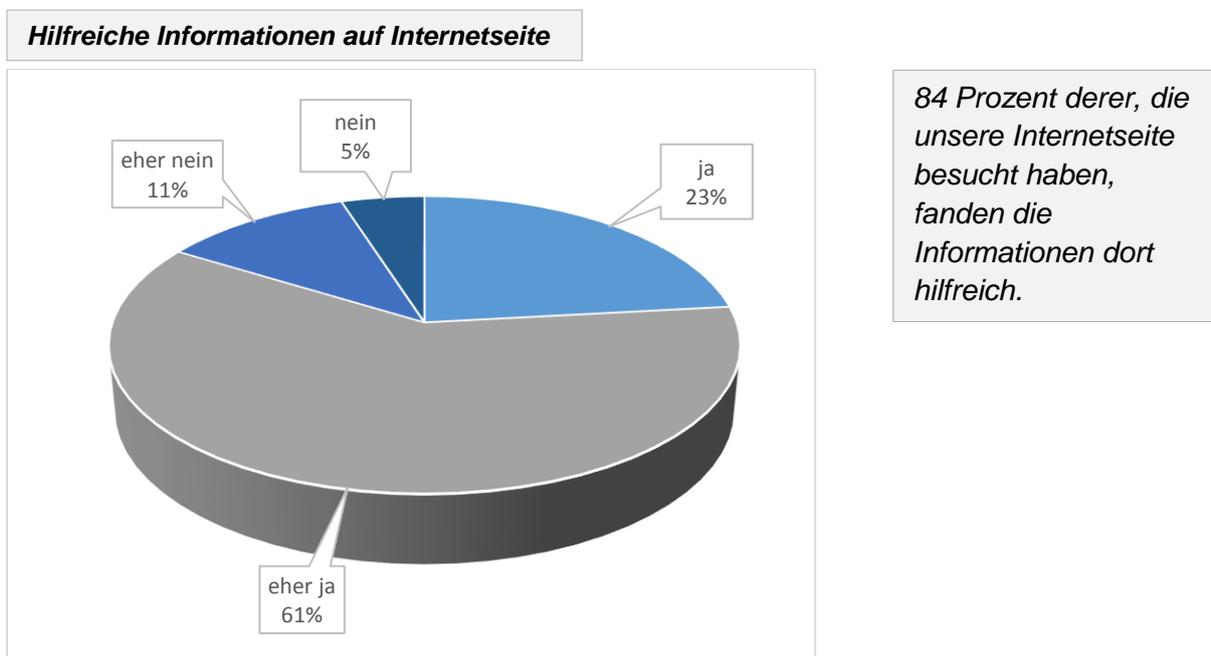


Etwas mehr als ein Viertel der Befragten hat bisher schon einmal die Internetseite zum Thema Ehrenamt besucht.

12.1. Sind die Informationen auf der Internetseite für Sie hilfreich?

Antworten	Anzahl	Prozent*
ja	33	23,2%
eher ja	86	60,6%
eher nein	16	11,3%
nein	7	4,9%
GESAMT	142	100,0%

**Hinweis zur Bewertung: Die Prozentzahlen beziehen sich auf 142 Personen, die diese Frage beantwortet haben.*



12.2. Wenn nein, was fehlt Ihnen? (Offene Frage)

Hinweis: Diese Frage wurde von 16 Personen beantwortet. Aufgrund der besseren Übersichtlichkeit haben wir die Antworten nach Themen sortiert. Wurden mehrere Themen in einer Antwort angesprochen, haben wir die Antwort gesplittet und unterschiedlichen Themen zugeordnet. Sie finden hier alle genannten Antworten. Die Kommentare wurden hinsichtlich der Grammatik und Rechtschreibung nicht verändert. Beleidigende Antworten haben wir entfernt.

Ehrenamtscard

- Ehrenamtscard: welche Bedingungen müssen erfüllt sein, um diese zu erhalten?
- Die Ehrenamtscard ist kaum nutzbar und sinnlos für Leute die von anderer Stelle gefördert werden. Das was man über diese Card erhält müsste wirklich außergewöhnlich und praktischen Nutzen haben, z.B. kostenlose oder ermäßigte Busfahrtscheine.

Information/Kenntnis über Internetseite

- auf welcher Internetseite? Kenne ich nicht.
- Seite war mir nicht bekannt
- Keine Info, daß es so eine Seite gibt...Eine Info an die Vorstände wäre schon sehr hilfreich
- Ich wusste nicht einmal, dass es diese Seite gibt.

Informationsgehalt der Internetseite

- wirkt teilweise abgehoben, spiegelt nicht die alltäglichen "einfachen" Probleme wieder, wirkt ideologisch, geeignet für große Vereine, weniger für kleine"
- Die Website von Integral für Flüchtlingsinitiativen ist hilfreicher. Für den Kulturbetrieb in der Alten Kirche Bürgeln und Fragen des Denkmalschutzes finde ich keine hilfreichen Infos.
- Zu wenige Angebote, gibt es einen Link zur Freiwilligenagentur in Marburg oder anderen Ehreamtbsörsen? Z.B. Marburg aktiv?
- Es ist recht wenig dabei was auf unseren Bereich zu treffen würde.
- Die Kategorien der Ehrenämter, zielen nur auf ehrenamtliche Tätigkeiten im Lokalen Bereich. Sie decken internationales soziales Engagement nicht ab.

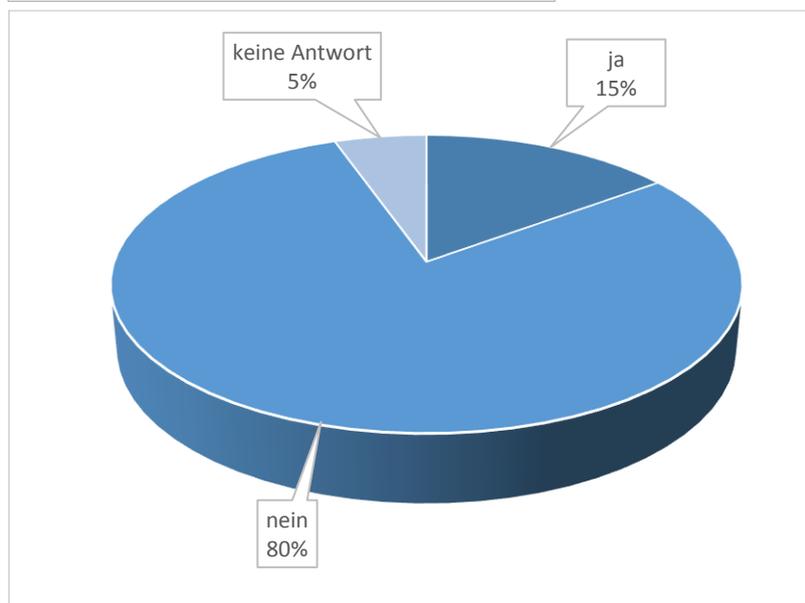
Sonstiges

- War bis jetzt noch nicht nötig
- 20 Flüchtlinge brauchen meine Zeit in Rauschholzhausen, dringend
- alles zu sachlich
- Es fehlt vieles im Fachbereich
- Bin nicht oft im Internet unterwegs

13. Die Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf bietet zusammen mit der Ehrenamtsförderung des Landkreises und den örtlichen Bildungsträgern regelmäßige Fortbildungen für Freiwillige an. Haben Sie schon einmal eine Fortbildung besucht?

Antworten	Anzahl	Prozent
ja	77	15,0%
nein	410	79,6%
keine Antwort	28	5,4%
GESAMT	515	100,0%

Besuch einer Fortbildung für Freiwillige



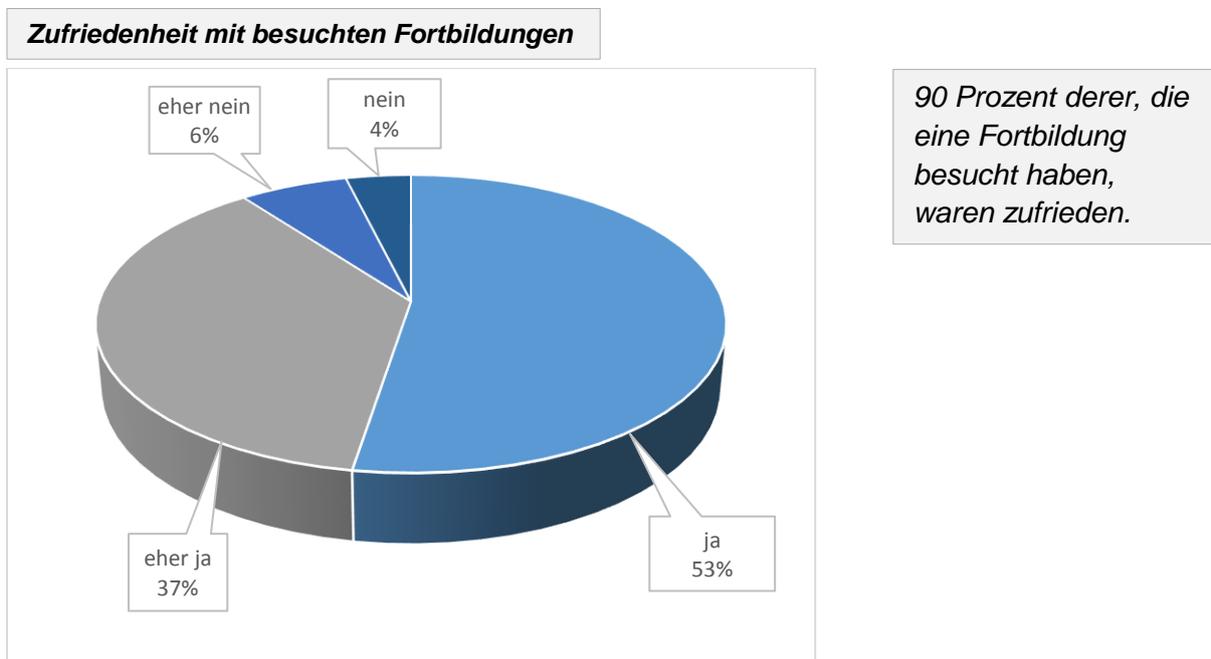
15 Prozent der Befragten geben an, schon eine Fortbildung für Freiwillige besucht zu haben.

Im Vergleich dazu: 42 Prozent der Befragten gaben an, das Fortbildungsangebot zu kennen.

13.1. Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

Antworten	Anzahl	Prozent*
ja	41	52,6%
eher ja	29	37,2%
eher nein	5	6,4%
nein	3	3,8%
GESAMT	78	100,0%

**Hinweis zur Bewertung: Die Prozentzahlen beziehen sich auf 78 Personen, die diese Frage beantwortet haben.*



13.2. Wenn nein, was hat Ihnen gefehlt? (Offene Frage)

Hinweis: Diese Frage wurde von 23 Personen beantwortet. Aufgrund der besseren Übersichtlichkeit haben wir die Antworten nach Themen sortiert. Wurden mehrere Themen in einer Antwort angesprochen, haben wir die Antwort gesplittet und unterschiedlichen Themen zugeordnet. Sie finden hier die definierten Themen mit einigen exemplarischen Kommentaren. Eine vollständige Liste mit allen Antworten befindet sich im Anhang. Die Kommentare wurden hinsichtlich der Grammatik und Rechtschreibung nicht verändert. Beleidigende Antworten haben wir entfernt.

Zeit

- Es fehlt an der Zeit, um an Fortbildungen teilzunehmen. Wenn sich mehr Menschen engagieren würden, hätte man die Zeit, um sich weiterzubilden.
- die Zeit, bin zeitlich am Limit angekommen, was die Ehrenamtlichkeit angeht.
- Habe keine Zeit für Fortbildungen; investiere meine Zeit lieber in die Arbeit mit den Flüchtlingen
- Bisher noch keine Zeit dazu gefunden, obwohl überaus interessante Angebot dabei waren.

Information/Kenntnis

- Kenntnis darüber
- Ich habe davon nicht gewusst
- Wir bekommen keine Infos über Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Ehrenamt

Nutzen

- In den Angeboten, die in Kooperation mit der Ev. Familienbildungsstätte durchgeführt wurden, konnte auf die besonderen Bedürfnisse der Ehrenamtlichen nicht kompetent eingegangen werden, da die Zielgruppe sehr gemischt war.
- Der PC-Kurs war nicht befriedigend im Schulungsergebnis

Sonstiges

- Keine Sach-info über Sozialprobleme
- Leider fehlende Antwort auf meine letzte Nachfrage; nach positivem Erstgespräch brach leider der Kontakt ab. Bedeutung des nicht an Migrationsarbeit orientierten Engagements.
- Fortsetzungskurse

13.3. Zu welchen Themen würden Sie sich noch eine Schulung wünschen? (Offene Frage)

Hinweis: Diese Frage wurde von 58 Personen beantwortet. Aufgrund der besseren Übersichtlichkeit haben wir die zahlreichen Antworten nach Themen sortiert. Wurden mehrere Themen in einer Antwort angesprochen, haben wir die Antwort gesplittet und unterschiedlichen Themen zugeordnet. Sie finden hier die definierten Themen mit jeweils einigen exemplarischen Kommentaren. Eine vollständige Liste mit allen Antworten befindet sich im Anhang. Die Kommentare wurden hinsichtlich der Grammatik und Rechtschreibung nicht verändert. Beleidigende Antworten haben wir entfernt.

Versicherungsschutz

- Versicherung für Vereine
- Versicherungsfragen, welche Versicherung braucht man wirklich.

Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit

- öffentliche Darstellung von Vereinen und Organisationen
- Gestaltung einer Homepage
- Mitgliederwerbung
- professionelles Fundraising

Organisation, Vereinsrecht, Steuern

- Satzungsänderung
- Vereinsrecht (Satzung, Amtsgericht, Finanzamt...)
- Steuerliche Gestaltung von gemeinnützigen Vereinen

Fachliche und soziale Kompetenzen

- Sozialen Umgang, Krisen und Stressbewältigung im Einsatz
- konfliktfreier Dialog, Förderung von Sprachkompetenz
- Softskills

Zuständigkeiten/Behörden

- Umgang mit bürokratischen Hemmnissen und Inkompetenz bei Behörden

Zukunftsstrategien

- Zukunftsstrategie Demographischer Wandel

Flüchtlingshilfe

- Kultursensibler Umgang miteinander

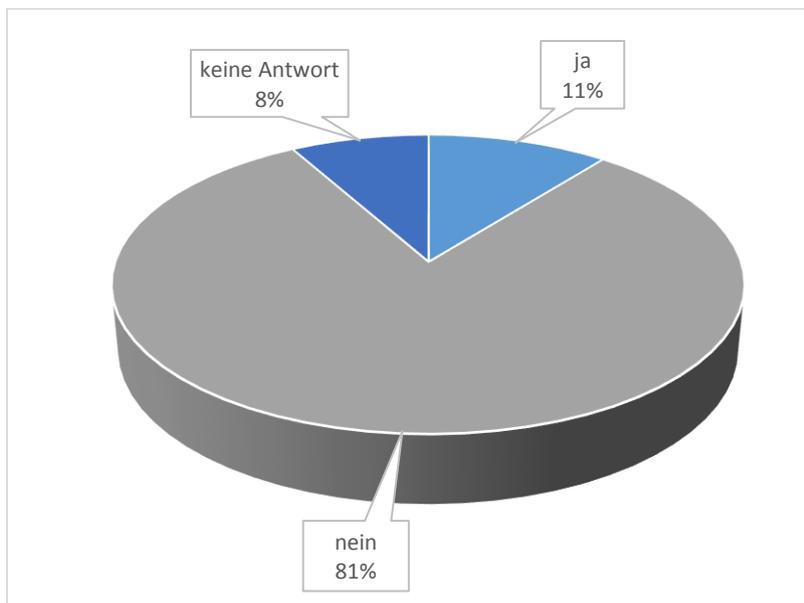
Sonstiges

- Unterstützung bei Fördermittel (welche Mittel wo zur Verfügung)
- Netzwerk im Ehrenamt
- Hygieneschulung

14. Haben Sie schon einmal an einer Veranstaltung zur Verleihung der Ehrenamts-card teilgenommen?

Antworten	Anzahl	Prozent
ja	55	10,7%
nein	418	81,2%
keine Antwort	42	8,2%
GESAMT	515	100,0%

Verleihung Ehrenamts-card



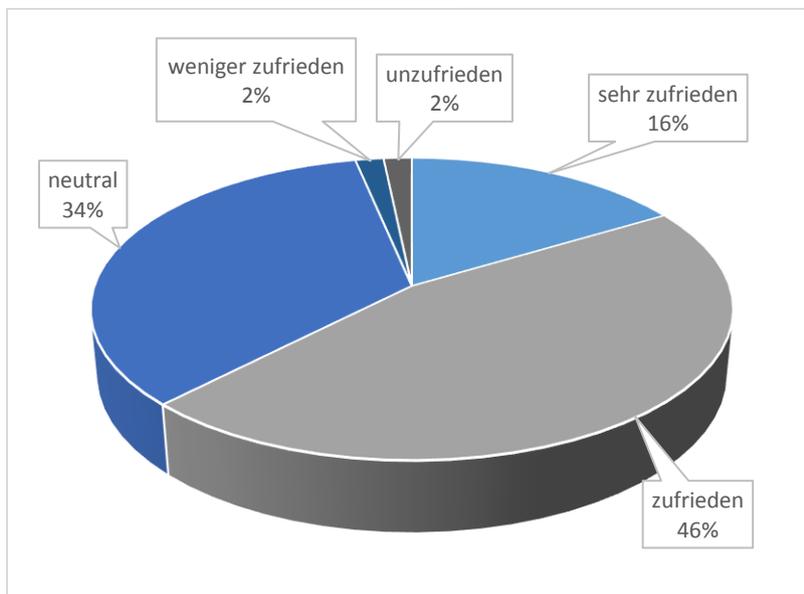
11 Prozent der Befragten geben an, schon einmal an einer Veranstaltung zur Verleihung der Ehrenamts-card teilgenommen zu haben. Im Vergleich dazu: 61 Prozent der Befragten kennen diese Veranstaltung.

14.1. Wie zufrieden waren Sie mit der Veranstaltung?

Antworten	Anzahl	Prozent*
sehr zufrieden	10	16,4%
zufrieden	28	45,9%
neutral	21	34,4%
weniger zufrieden	1	1,6%
unzufrieden	1	1,6%
GESAMT	61	100,0%

**Hinweis zur Bewertung: Die Prozentzahlen beziehen sich auf 61 Personen, die diese Frage beantwortet haben.*

Zufriedenheit mit Veranstaltung



Nur 4 Prozent derer, die bereits an einer Veranstaltung zur Verleihung der Ehrenamts-card teilgenommen haben, waren nicht zufrieden damit.

14.2. Wenn Sie nicht zufrieden waren, was hat Ihnen gefehlt? (Offen Frage)

Hinweis: Diese Frage wurde von 7 Personen beantwortet. Sie finden hier alle genannten Antworten. Die Kommentare wurden hinsichtlich Rechtschreibung und Grammatik nicht verändert.

Antworten

- Kenntnis
- siehe oben
- Ich war nur als Vertreterin der Stadt anwesend.
- Zuviel "Lobhudelei" von Menschen, die selbst nicht ehrenamtlich tätig sind. Ehrenamtliche, die in ihrer Tätigkeit einen Unkostenbeitrag z.B. Kilometergeld erhalten werden nicht berücksichtigt. Führt das zum Ehrenamt 2. Klasse?
- Wer ehrenamtlich tätig ist, möchte nicht umsonst an Veranstaltungen teilnehmen, weil gerade Ehrenamtlich für das Gemeinwohl und die Vereinsförderung sind / sein sollten.
- Obwohl einige die Zeit locker voll bekommen war es ein richtiger Kampf diese Karte zu bekommen so macht es keinen Spaß weiter ehrenamtlich weiter zu arbeiten
- Die ehrenamtlichen haben sehr in Gruppen gestanden und so war alles sehr abgegrenzt.

15. Welche Unterstützung brauchen ehrenamtlich tätige Personen Ihrer Meinung nach über die oben genannten Angebote und Leistungen hinaus? Welche Wünsche und Anregungen haben Sie?

Hinweis: Diese Frage wurde von 129 Personen beantwortet. Aufgrund der besseren Übersichtlichkeit haben wir die Antworten nach Themen sortiert. Wurden mehrere Themen in einer Antwort angesprochen, haben wir die Antwort gesplittet und unterschiedlichen Themen zugeordnet. Sie finden hier die definierten Themen mit jeweils einigen exemplarischen Kommentaren. Eine vollständige Liste mit allen Antworten befindet sich im Anhang. Die Kommentare wurden hinsichtlich der Grammatik und Rechtschreibung nicht verändert. Beleidigende Antworten haben wir entfernt.

Unterstützung allgemein

- Hilfe bei der Abwicklung von bürokratischen Hürden z. B. Anträge stellen etc.
- Entlastung bei Verwaltungs- / Abrechnungstätigkeiten.
- Die Ehrenamtlichen, die in der Flüchtlingsarbeit tätig sind können ehrenamtliche Sprachpatinnen gebrauchen, um sich verständlich zu machen
- Die Unterstützung Ehrenamtlicher lässt sich nicht nur über eine Webseite und. z. B. eine Ehrenamtscard regeln. Die Leistungsgesellschaft bedient sich gerne Ehrenamtlicher, aber zu wenige dieser Leistungsgesellschaft wollen selbst etwas Ähnliches tun. Viele Kommunen sind auch keine großen Unterstützer. Das Ehrenamt ist daher in der Krise!

Anerkennung, Wertschätzung allgemein

- Anerkennung der geleisteten Arbeit. In Form von öffentlicher Anerkennung (Presse).
- Wertschätzung seitens der Kommunen in den sozial geführten Kommunen (SPD) unseres Kreises fehlt! 2. Wertschätzung aller Kommunalpolitiker, welche durch ihr Engagement die Demokratie aufrecht erhalten! Sollte hier nicht bald eine Wertschätzung geschehen, werden nur noch Rentner in Parlamenten sitzen bzw. antidemokratische Tendenzen aufkommen!!!
- Ehrlichkeit statt leerer Versprechungen; keine Ehre, sondern ein Mindestmaß an Anerkennung, wie zB gegenüber einem entfernten Nachbarn; Fairneß

Ehrenamts card

- Anerkennung auch unterhalb der Ehrenamts card oder Orden. Jedes Ehrenamt ist wichtig!
- Vergünstigungen wie die Ehrenamtskarte bekommt man erst wenn man Wöchentliche Stunden nachweisen kann, wenn Projektbezogen immer wieder einzelne Wochen gearbeitet wird, fällt man durchs Raster.
- Die Voraussetzungen für die Ehrenamts card sind durch die Flüchtlinge Krise obsolet geworden, bitte anpassen! Auch darin sehr engagierte bekommen nicht mal kleine Vergünstigungen.

Finanzielle Förderung/Unterstützung

- Finanzielle Förderung, da man immer sein eigenes Geld drauf legt
- Meine ehrenamtliche Tätigkeit bindet mich zeitlich sehr stark. Zusätzliche Veranstaltungen helfen nicht, da Zeitfresser. Benötigt werden finanzielle Hilfen für kleine Vereine/Gruppen und weniger Bürokratie
- Die größten Hürde sind meistens zu erfahren, wo die finanziellen Möglichkeiten sind, um Projekte zu realisieren (hier wäre schön, wenn man besser wüsste, wo man sich wenden muss, z. B. verschiedene EU-Geldtöpfe für was)

Vergünstigungen/Aufwandsentschädigung/Fahrtkostenerstattung für Ehrenamtliche

- Fahrtkostenerstattung ist ein großes Thema.
- Da ich viel durch die Gegend fahre, wäre ein Busticket super.
- Erstattung der Wegekosten mit etwa 0,30 Euro pro km (v. a. wenn dies so versprochen wurde)
- Auslagenersatz, Verfügungsmittel

Unterstützung durch Städte, Gemeinden, Landkreis

- Ansprechpartner und schnelle Hilfe in der Stadt-bzw. Gemeindeverwaltung
- Bereitstellung von Räumlichkeiten, sowohl für Treffen/Versammlungen als auch für das Lagern von Gerätschaften, Maschinen, Archivmaterial, Ausstellungsgegenständen.
Diesbezüglich gibt es leider keine Gleichbehandlung von Vereinen, zumindest nicht in unserer Kommune!
- Ebenso finde ich das es leichter sein sollte Genehmigungen für Veranstaltungen oder Marketing Maßnahmen von der Stadt bzw. Landkreis zu erhalten.

Vereinbarkeit von Beruf und Ehrenamt

- Unterstützung im Umgang mit den Arbeitgebern (mehr Flexibilität)
- Je nach Regelungserfordernis ist die Vereinbarkeit von Ehrenamt und Beruf (sehr) schwierig. Eine Unterstützung / Förderung seitens der Arbeitgeber/innen (z.B. Würdigungen / Freistellungen / Zeitanrechnungen in gewissem Umfang) könnte möglicherweise den ein oder anderen zur Ausübung eines Ehrenamtes bewegen.
- Freistellung durch Arbeitgeber

Versicherungsschutz/Absicherung

- Rechtliche Absicherung bei Arbeiten, Haft- und Unfallversicherung
- Konkrete Informationen über Versicherungsschutz.
- Die Versicherungsfrage ist schon lange diskutiert worden, aber nicht geklärt. Auch wenn kurzfristig keine gute Lösung gefunden werden kann, sollte ein Zwischenbericht erfolgen.

Netzwerk/Zusammenarbeit

- verstärktes Netzwerk, Übersicht der Aktiven - Daten für Alle, Austausch individuell bei Themen direkt
- Info, Treffen mit Gleichgesinnten Personen
- Mehr Informations- und Netzwerkveranstaltungen für an Ehrenämtern interessierte

Ansprechpartner/Unterstützung von Experten

- Sie benötigen konkrete Ansprechpartner die sich auskennen und sie weiter vermitteln können. Viele Ehrenamtliche wollen mehr Zeit für das Engagement verbringen, nicht so viel Zeit bei der Suche nach Hilfen und Lösungen.
- Infotelefon für Rechtsbeihilfe/Steuerberatung
- "Sorgentelefon" für Ehrenamtler, verbindliche Ansprechpartner, regelmäßige und zu unterschiedlichen Zeiten Gesprächsangebote, Ausschreibungen, die aussagekräftig sind
- unabhängige Anlaufstelle/Schlichtungsstelle für Konflikte zwischen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen.
- Supervision für beide Seiten. Die Person, die das Ehrenamt ausübt und die, die davon profitiert

Information, Öffentlichkeitsarbeit

- Öffentlichkeitsarbeit in dem Sinne, dass mehr über Ehrenamt informiert wird und die Wertschätzung steigt. Hilfsorganisationen sollten den selben Stellenwert bekommen!
- Gezielte Informationen ihrer Angebote an jeden eingetragenen Verein
- öffentliche Unterstützung seitens der Presse mit Berichten über die Veranstaltung (mangelhaft).

Gewinnung von ehrenamtlichen Helfern/Mitgliedern

- Es fehlt an geeigneten Ehrenamtlichen, die bereit sind entlastende Aufgaben zu übernehmen. Es hängt zuviel an wenigen und gleichen Personen.
- Wie können wir den Nachwuchs für ehrenamtliche Tätigkeit begeistern und gewinnen. Langfristig werden wohl einige Vereine aussterben.
- Es ist wichtig, dass man vor allem jungen Menschen versucht in das Ehrenamt mit einzubeziehen und ihr Engagement zu schätzen. In ländlichen Regionen gibt es leider zu wenige Möglichkeiten um sich ehrenamtlich zu engagieren (außer Feuerwehr).

Politik

- Prinzipiell eine Politik, die die zivilgesellschaftlichen Bewegungen als Basis der Demokratie ernst nimmt - letztlich dann auch materiell.
- Der Staat / die Kommune darf sich - trotz entsprechender Förderung - nicht gänzlich aus Bereichen zurückziehen, die für das Ehrenamt in Frage kommen. Vielmehr sollte es ein gemeinsames Miteinander zwischen Ehrenamtlichen und kommunalen Mitarbeiter/innen geben.

Schulungen/Fortbildungen

- Schulungen über Organisationsformen und ihre Realisierung
- Schulung, Netzwerk etc.
- Aufgabenbezogene Ausbildung, Sprach und Kultur der Hilfebedürftigen.
- kontinuierliche und qualitativ gute Fortbildung (v.a. wenn dies so versprochen wurde)

Sonstiges

- Momentan faellt mir nichts ein, evtl Gruppenprozesse anstoßen
- Ich bin zufrieden mit der Unterstützung, die ich bekommen kann.
- Welche Leistungen?

TEIL II: DEMOGRAFISCHE DATEN/ANGABEN ZUR PERSON

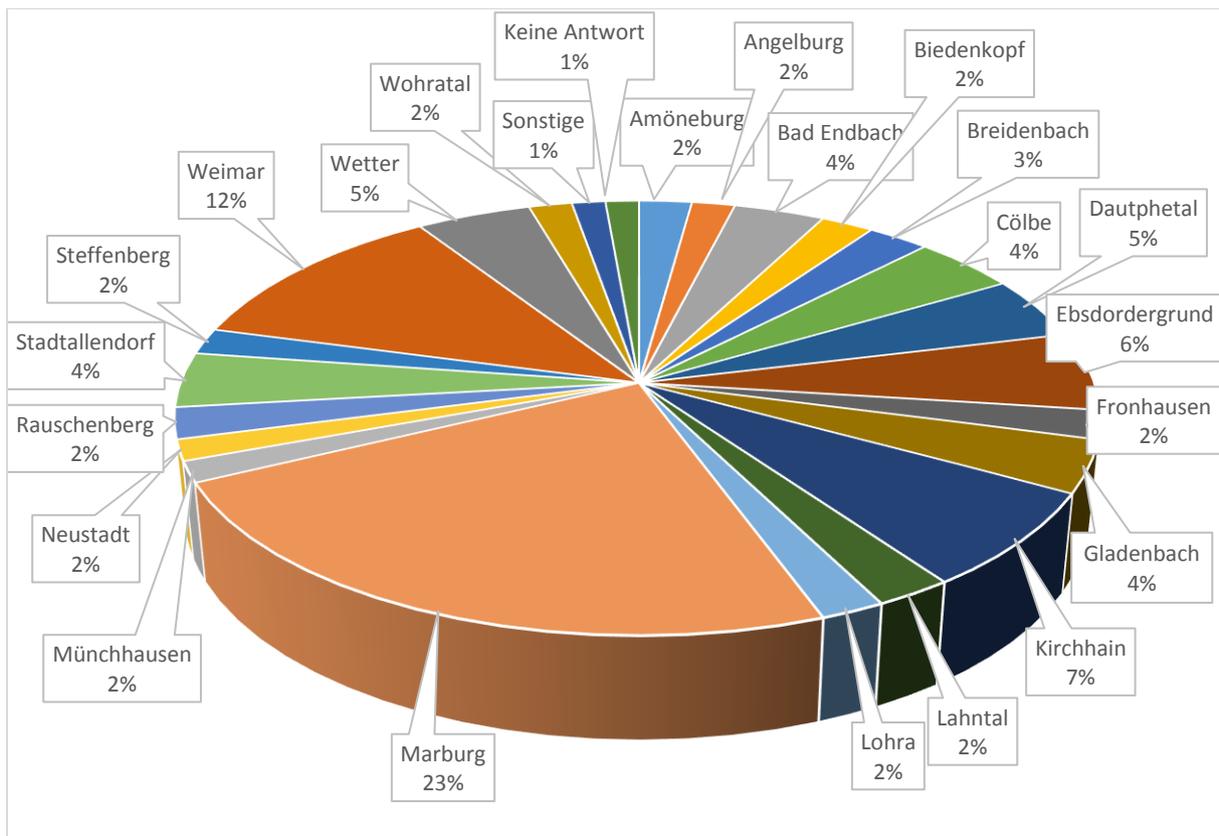
Wohnort

Stadt / Gemeinde	Anzahl	Prozent
Amöneburg	11	2,1%
Angelburg	9	1,8%
Bad Endbach	19	3,7%
Biedenkopf	11	2,1%
Breidenbach	13	2,5%
Cölbe	22	4,3%
Dautphetal	24	4,7%
Ebsdorfergrund	30	5,8%
Fronhausen	11	2,1%
Gladenbach	20	3,9%
Kirchhain	37	7,2%
Lahntal	12	2,3%
Lohra	10	1,9%
Marburg	120	23,3%
Münchhausen	8	1,6%
Neustadt	8	1,6%
Rauschenberg	12	2,3%
Stadtallendorf	21	4,1%
Steffenberg	10	1,9%
Weimar	60	11,7%
Wetter	24	4,7%
Wohratal	9	1,8%
Sonstige	7	1,4%
Keine Antwort	7	1,4%
GESAMT	515	100,0%

Unter der Antwortmöglichkeit „Sonstige“ wurden genannt:

- Region Burgwald
- Eisemroth
- Amönau
- Gießen
- Altkreis Marburg
- Simtshausen
- Schwalmstadt

Beteiligung in den Städten und Gemeinden des Landkreises

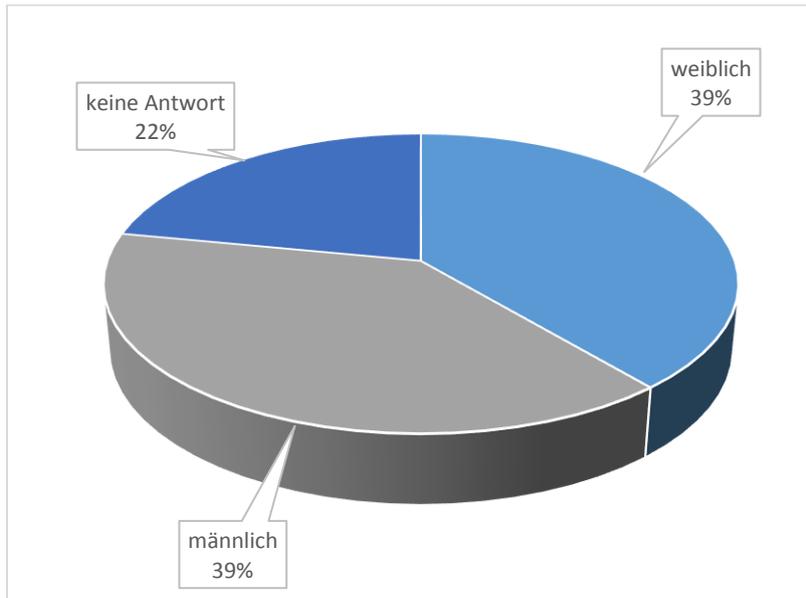


Insgesamt haben 515 Personen die Online-Umfrage abgeschlossen. Am höchsten war die Beteiligung an der Umfrage in der Stadt Marburg mit 23 Prozent, gefolgt von Weimar mit 12 Prozent und Kirchhain mit 7 Prozent.

Geschlecht

Antworten	Anzahl	Prozent
weiblich	200	38,8%
männlich	202	39,2%
keine Antwort	113	21,9%
GESAMT	515	100,0%

Geschlecht der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

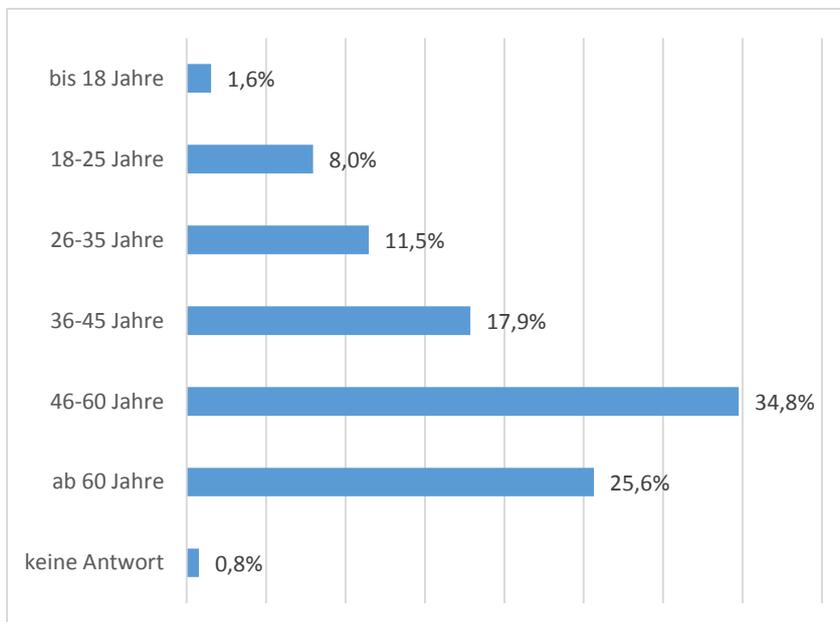


Der Anteil der weiblichen und männlichen Teilnehmer hält sich die Waage.

Alter

Antworten	Anzahl	Prozent
bis 18 Jahre	8	1,6%
18-25 Jahre	41	8,0%
26-35 Jahre	59	11,5%
36-45 Jahre	92	17,9%
46-60 Jahre	179	34,8%
ab 60 Jahre	132	25,6%
keine Antwort	4	0,8%
GESAMT	515	100,0%

Alter der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

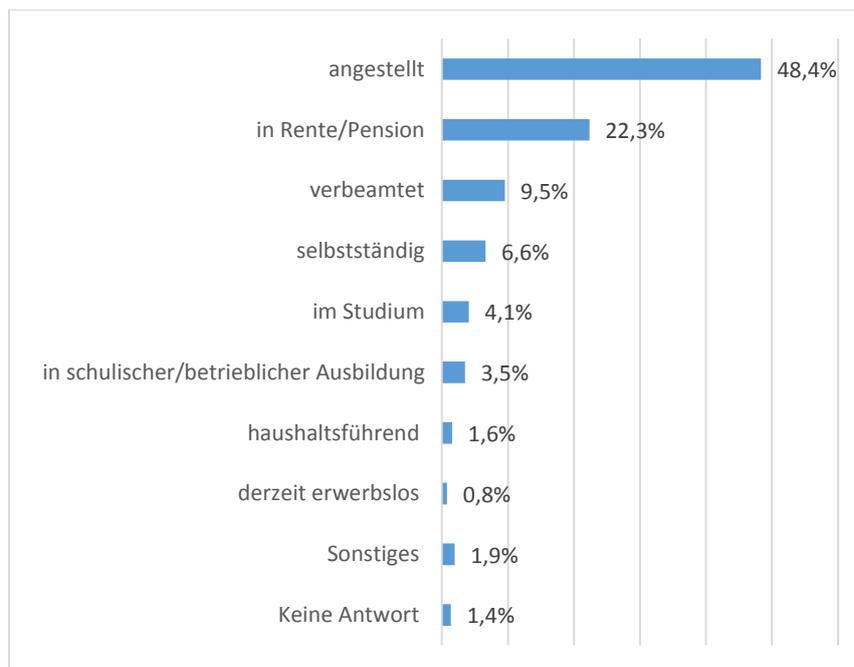


Die Beteiligung an der Umfrage war am höchsten in den Altersklassen „46-60 Jahre“ und „ab 60 Jahre“.

Berufliche Stellung

Antworten	Anzahl	Prozent
angestellt	249	48,4%
in Rente/Pension	115	22,3%
verbeamtet	49	9,5%
selbstständig	34	6,6%
im Studium	21	4,1%
in schulischer/betrieblicher Ausbildung	18	3,5%
haushaltsführend	8	1,6%
derzeit erwerbslos	4	0,8%
Sonstiges	10	1,9%
Keine Antwort	7	1,4%
GESAMT	515	100,0%

Berufliche Stellung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer



Unter der Antwortmöglichkeit „Sonstiges“ wurden unter anderem genannt:

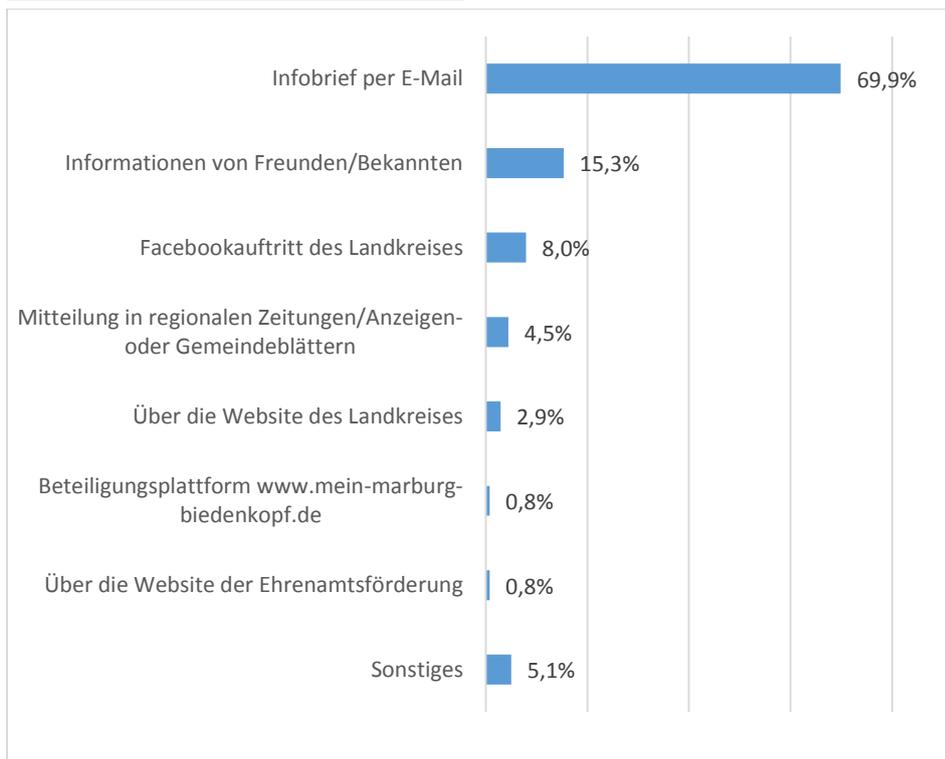
- Elternzeit (2 Nennungen)
- Mini-Jobber
- Schüler

Hinweis: Eine vollständige Liste mit allen Antworten befindet sich im Anhang.

Wie sind Sie auf die Umfrage aufmerksam geworden?

Antworten	Anzahl (Mehrfachnennungen)	Prozent
Infobrief per E-Mail	360	69,9%
Informationen von Freunden/Bekanntem	79	15,3%
Facebookauftritt des Landkreises	41	8,0%
Mitteilung in regionalen Zeitungen/Anzeigen- oder Gemeindeblättern	23	4,5%
Über die Website des Landkreises	15	2,9%
Beteiligungsplattform www.mein-marburg-biedenkopf.de	4	0,8%
Über die Website der Ehrenamtsförderung	4	0,8%
Sonstiges	4	5,1%
GESAMT	530	107,2%

Kenntnis über Online-Umfrage



70 Prozent der Befragten sind über den Infobrief per E-Mail auf die Umfrage aufmerksam geworden. 15 Prozent haben die Info über Freunde und Bekannte erhalten.

Unter der Antwortmöglichkeit „Sonstiges“ wurden unter anderem genannt:

- Info Gemeinde Weimar
- durch den Vorstand
- Amtliches Bekanntmachungsblatt
- Über die Website der FAM

Hinweis: Eine vollständige Liste mit allen Antworten befindet sich im Anhang.

TEIL III: ANHANG

Hinweis: Sie finden hier alle genannten Antworten zu den offenen Fragen. Aufgrund der besseren Übersichtlichkeit haben wir in den meisten Fällen die Antworten nach Themen sortiert. Wurden mehrere Themen in einer Antwort angesprochen, haben wir die Antwort gesplittet und unterschiedlichen Themen zugeordnet. Die Kommentare wurden hinsichtlich der Grammatik und Rechtschreibung nicht verändert. Beleidigende Antworten haben wir entfernt.

Zu Frage 4: In welcher Organisationsform findet Ihr ehrenamtliches Engagement statt?

Unter der Antwortmöglichkeit „Sonstiges“ wurden genannt:

- Kirche (19 x genannt)
- Kirchengemeinde (4 x genannt)
- Kirchenvorstand (3 x genannt)
- Kindergarten (3 x genannt)
- Feuerwehr (2 x genannt)
- Arbeitskreis Flüchtlinge (2 x genannt)
- DRK Marburg Rettungshundestaffel
- DRK. RSU- Nordhessen
- DRK
- Deutsches Rotes Kreuz Bereitschaft Biedenkopf
- Johanniterorden
- Religionsgemeinschaft
- Landkreis Marburg-Biedenkopf
- Kathastrophenschutz Bund, Land und Landkreis, Abteilung der Gemeindeverwaltung
- Feuerwehr/Zentrallager+Ehren-und Altersabteilung Gemeindeebene
- ev. Gemeinde
- Gemeinde
- Bürgerbus Weimar
- Bürgerstiftun Fronhausen
- Ortsbeirat
- Ortsvorsteher
- Institution
- Sozialeinrichtung
- tafeL
- Patenschaften für Flüchtlinge
- Flüchtlinge
- Posaunenchorarbeit + Gremienarbeit auf Kreis- und Landeskirkenebene
- Mehrere Vereine
- Schiedsamt und Ortsgericht
- Schöffenamt
- Gericht
- Ortsgerichtsvorsteher
- auch amtsgerichtliche Betreuung
- IKEK

- Wikipedia
- privater Tierschutz
- GEW
- Organisation
- öffentlich rechtliche Einrichtung
- Beirat
- Initiative
- Einzel

Zu Frage 5: In welchem Bereich sind Sie ehrenamtlich tätig?

Unter der Antwortmöglichkeit „Sonstiges“ wurden genannt:

- Entwicklungshilfe
- Bildung
- Trennung/Scheidung
- carsharing
- Weltladen
- Ortsbeirat
- THW
- Fahrdienst "STIFTI"
- Betreuung
- Heimatgeschichte
- Seelsorge
- Schule
- schiedsamt-Ortsgericht
- Rechtliche Betreuung
- Geschichte
- Jagdgenossenschaft
- Obst- und Gartenbau
- Und Berufsbezogen
- Entwicklungshilfe
- Nahverkehr
- Staatsarchiv
- Integration / Interkulturelles
- im internationalen Rahmen
- Schule
- Internetcafé+ Bücherei
- Heimatverein
- carsharing
- Bildungsbereich
- Tierheim
- Recht
- Schule
- DLRG
- Bund

Zu Frage 7.6.: Welche Gründe halten Sie noch von einem ehrenamtlichen Engagement ab?

Zeitmangel/berufliche Situation

- Zeitmangel
- Hauptsächlich Zeitgründe, da beruflich stark gebunden. Außerdem befindet sich der aktuelle Wohnort nicht mehr an dem Ort, an dem die ehrenamtlichen Tätigkeiten früher regelmäßig und sehr intensiv ausgeführt wurden.
- Bin in Vollzeit berufstätig.
- Meine Dienstzeiten und die damit nicht regelmäßige Teilnahme bzw. Planbarkeit.
- Zeit, da ich im Moment noch eine Ausbildung mache und diese viel Zeit in Anspruch nimmt; der Wohnort, da ich in meinem Heimatverein (über 1h Fahrt) gerne in den Vorstand gehen würde, da auch dort die Beteiligung von jungen Menschen nachlässt
- Berufliche Auslastung. Höhere Anforderungen und Flexibilität mit hoher Leistungserwartung im Beruf.
- eigenes hohes Arbeitspensum
- Z . Zt. bin ich beruflich zu sehr eingebunden
- Überstunden, Pflege von Angehörigen, Wenn ich nicht arbeiten würde, würde ich ehrenamtlich tätig sein
- Andere Verpflichtungen
- Bin wo anders tätig.
- Berufstätigkeit

Familiäre Gründe

- Kinderbetreuung muss für die Zeit gewährleistet sein und da ich schon so viel wie möglich in der Kindergartenzeit versuche zu arbeiten um keine staatlichen Mittel zu benötigen, bleibt keine Zeit fürs Ehrenamt.
- Familie
- Auch mal Private Zeit für Familie und zum Stress abbauen zu finden.
- Familie
- Ich habe ein kleines Kind und ich müsste eine Tätigkeit finden bei der ich sie integrieren kann. Deswegen treffe ich mich regelmäßig mit befreundeten geflüchteten Menschen zum Kaffee etc., dies würde ich aber nicht als Ehrenamt bezeichnen.

Finanzielle Gründe

- Ich muss Geld verdienen, und mach deswegen ab und zu bei Gelegenheit ehrenamtliche Arbeit
- kaum finanzielle Entschädigung - jemand mit wenig geld kann das eigentlich nicht leisten - diese Leute haben zeit aber kein geld - Fahrkosten werden nicht abgedeckt...
- Man muss selbst finanziell gut abgesichert sein, um die Zeit zu haben andere zu unterstützen.
- Weil keine adäquate Aufwandsentschädigungen gezahlt werden! Weil Ehrenamt nicht gefördert werden sollte, solange wir soviele Arbeitslose haben. Viele der Tätigkeiten könnten Arbeitslose in geringen Zuverdienst oder in Teil- bzw. Vollzeit bringen!

- Es geht in meinen Augen nicht, dass bestimmte Ehrenämter entlohnt werden und das sogar ziemlich gut (Stichwort: Sport Coaches) und andere leisten diesen Ehrendienst gratis. Das sorgt für Unmut.

Ungünstige Rahmenbedingungen/wenig Unterstützung

- Schlechter Versicherungsschutz
- Der Arbeitgeber der es nicht fördert
- Frustration, keine Begleitung des Einsatzes, obwohl es in der Ausschreibung genannt wird; keine Einbindung ins Team; Arbeit wird zu wenig gewürdigt; schlechte Absprachen

Sonstiges

- Die leider nicht gute/vorhandene Kameradschaft in der aktiven Feuerwehr im Wohnort. :(
- Mit Menschen zusammen arbeiten zu müssen die man nicht mag oder mit deren Auffassung man nicht übereinstimmt.
- Derzeit nichts Passendes gefunden.
- Nach 40 Jahren Ehrenamt darf man sich auf die andere Seite begeben
- bin grad erst umgezogen
- Ich übe zwar ein Ehrenamt aus doch in Marburg, mich hält die nicht vorhandenen Informationen zu Angeboten in meinem Wohnort davon ab in meiner Gemeinde etwas auszuüben.
- keine Berührungspunkte zu solchen Ämtern
- solche Umfragen !
- Mich hält nichts davon ab. Aber ich mache keine ehrenamtliche Arbeit sondern Freiwilligenarbeit. Schade, dass leider Freiwilligenarbeit immer mehr zurück fällt in Ehrenamtsarbeit. Die Ehre ist es für mich nicht sondern das bürgerschaftliche Engagement.
- wenig Anerkennung
- Man gibt etwas zurück, man bekommt Anerkennung, man ist stolz auf das Geschaffene, man hat soziale Kontakte, Gemeinschaftsgefühl

Zu Frage 8: Der Landkreis Marburg-Biedenkopf möchte gemeinsam mit anderen Institutionen gute Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement schaffen. Eine Reihe von Angeboten und Leistungen für ehrenamtliches Engagement gibt es bereits. Welche der folgenden Angebote und Leistungen kennen Sie?

Unter der Antwortmöglichkeit „Sonstiges“ wurden genannt:

- vhs
- Betreuungsverein
- Netzwerktreffen Flüchtlingshilfen
- Koordinierungsstelle Flüchtlingshilfe
- Begleitung durch LOK Stadtallendorf
- Freiwilligenarbeit, keine Ehre fürs Amt!
- Stadt Marburg, interkulturelles Treffen der Vereine
- nichts, was Zeit raubt
- Bundesverband BPS, DGB
- Freiwilligenagentur!
- Angemessene Vergütung
- Man sollte unbedingt auch die betreuten Menschen hören, damit eine ehrenamtliche Begleitung nicht zur Qual wird.
- Freie Eintritte
- Keine (5 Nennungen)

Zu Frage 10: Hatten Sie schon einmal Kontakt zu anderen Bereichen in der Kreisverwaltung in Bezug auf Ihre ehrenamtliche Tätigkeit? Wenn ja, zu welchen?

Fachbereich Büro der Landrätin

- Büro der Landrätin
- Büro der Landrätin
- BLRin
- FB BLR

Fachbereich Büro der Landrätin – Fachdienst Ehrenamtsförderung

- Landratsamt Fachdienst Ehrenamt
- Ehrenamtsförderung
- Ehrenamtsförderung
- Vereinbarung Ehrenamtspauschale 2016
- Landesehrenbrief
- Vereinsförderung
- Ehrenamtscard
- Verleihung Ehrenamtskarte
- Landesehrenbrief, sehr gute Unterstützung durch die zuständige Kreisverwaltung.

Fachbereich Büro der Landrätin – Fachdienst Sport

- Fachdienst Sport
- Sportförderung
- FD Sport
- Sportamt
- FD Sport
- Sportamt
- FD Sport
- Fachdienstes Sport, Verwaltung Turn- und Sporthallen
- Fachbereich Sport
- Fachdienst Sport, Bauverwaltung
- Hallenreservierung
- FD Sport
- Sport
- Fachbereich Sport
- Fachdienst Sport
- Bauantrag Vereinsheim
- Fachdienst Sport

Fachbereich Büro der Landrätin – Fachdienst Presse- und Kulturarbeit

- Fachdienstleitung Presse- und Kulturarbeit
- Presse- und Kulturarbeit
- Fachdienst Presse und Kulturarbeit
- Presse- und Kulturarbeit
- FD Kultur
- Fachdienst Kultur
- Fachbereich Kultur
- AK Lokalgeschichte (Markus Mohr)
- Pressestelle
- Veranstaltungen und Unterstützung
- Kulturförderung

Fachbereich Büro der Landrätin – Fachdienst Bürgerbeteiligung, Ideen- und Beschwerdemanagement

- Bürgerbüro
- Radfahrkonferenz, Biodiversität im Wald
- Bürgerbeteiligung

Fachbereich Familie, Jugend und Soziales

- Fachdienst Jugendförderung
- Förderung Kreisjugendplan
- Betreuungsbehörde
- Jugendförderung

- Zeltlager Glücksburg
- Fördervereine Schulen
- Sozialamt
- Sozialamt
- Jugendförderung
- Über den erweiterten Vorstand KJR; Förderung für Jugendfreizeit.
- Jugendförderung
Soziales. Sämtliche Behörde
- Sozialarbeiter! Ich würde mir ein besseres Verhältnis zu den Sozialarbeitern wünschen und mit ihnen Hand in Hand arbeiten.
- Sozialarbeiter
- Jugendförderung
- FB FJS
- KJP
- Sozialamt. Kontext: Tod eines Flüchtlingsbaby. Die betreuende Mitarbeit hat kaum interkulturelle Kompetenzen besessen. Es ist religiös kaum tragbar.
- Jugendförderung
- KJP
- ASD
- Jugendamt
- Sozialamt
- Sozialdienst
- Jugendförderung
- FB FJS

Dezernenten, Kreisausschuss, Kreistag

- Landrätin persönlich
- Frau Landrätin
- Landrätin
- Landrat bzw. Landrätin in der Funktion als Verwaltungsratsvorsitzende(r) der Sparkasse
- Landrätin, Dezernent Zachow
- Kreisbeigeordneter
- M. Zachow
- Dezernenten
- Kreisausschuss, Landrätin, Sprecher Landkreis
- Kreistag, verschiedene Fachbereiche
- Kreistag (wegen Kreisjugendparlament)
- Kreistagsabgeordnete
- Wahlen

Stabsstelle Büro für Integration / Stabsstelle Ausländer, Migration und Flüchtlinge

- Ausländeramt
- Ausländeramt
- Fachdienst Ausländer & Migration
- Ausländerbehörde
- Ausländerbehörde
- Ausländerbehörde
- Fachdienst Asyl-Leistung; Ausländerbehörde
- Ausländer
- Ausländerbehörde, Flüchtlingsbetreuung
- Flüchtlingsangelegenheiten
- Flüchtlingshilfe Sozialdienst
- SozialarbeiterInnen in der Flüchtlingshilfe
- Viele Gespräche die die Flüchtlinge betreffen
- Bfl
- Büro für Integration
- Flüchtlingshilfe, Ausländersamt

Fachbereich KreisJobCenter

- KJC
- KJC
- Kreisjobcenter und Ausländerbehörde
- Jobcenter
- Kreisjobcenter MR u. Stadtallendorf
- KreisJobCenter
- Job Center
- KJC, Arbeitsmarktbüro
- KJC

Stabsstelle Altenhilfe

- Stabsstelle Altenhilfe
- Stabsstelle Altenhilfe
- Stabsstelle Altenhilfe
- Stabsstelle Altenhilfe (Auf eine Antwort warte ich bereits seit über 4 Jahren)
- Stabsstelle Altenhilfe, Pflegestützpunkt
- Stabsstelle Altenhilfe, Kreissenorenrat
- Altenhilfe - Treffen der Bürgerhilfen
- Stabstelle Altenhilfe
- Stabsstelle Altenhilfe
- StAH
- Treffen der Bürger-und Nachbarschaftsinitiativen
- Altenhilfe
- Stabstelle Altenhilfe

Fachbereich Gefahrenabwehr

- Gefahrenabwehrzentrum
- Gefahren Abwehr Zentrum
- FBI Gefahrenabwehr
- Brandschutzamt
- FB Gefahrenabwehr
- Gefahrenabwehr
- Brandschutzamt
- Fachbereich Gefahrenabwehr
- GAZ
- FB Katastrophenschutz, Gefahrenabwehr
- Gefahrenabwehr
- Zentrale Leitstelle
- Zentrale Leitstelle
- Gefahrenabwehr

Fachbereich Ländlicher Raum

- diverse am FB Ländlicher Raum und Verbraucherschutz
- UNB
- Untere Naturschutzbehörde
- FB LÄR
- FB Ländlicher Raum oder o ähnlich im Zusammenhang mit dem Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"
- Amt für den ländlichen Raum.

Fachbereich Bauen, Wasser und Naturschutz

- Denkmibeirat
- Denkmalschutz
- Bauamt Denkmalschutz
- Fachdienst "Bauen"
- Naturschutz UNB
- Naturschutz / Amt für Landwirtschaft
- Untere Naturschutzbehörde in zwei Bereichen
- Naturschutzbehörde
- UNB

Sonstiges

- div. Fachstellen und Fachdiensten bis zur Landrätin
- Personalservice zur Unterstützung von Schulfördervereinen bei der Abwicklung von Personalangelegenheiten, sehr gute und freundliche Mitarbeiterin
- Personalabteilung
- RNV

- RNV
- Bürgerbus Herr K. Debus
- Kommunalaufsicht
- KOP
- FB Ordnungsangelegenheiten / Waffenbehörde
- Untere Jagdbehörde
- Straßenverkehrsbehörde
- Gesundheitsamt
- Gesundheitsamt
- FB SGM
- Schulamt
- Hauptamt
- vhs Seniorenbildung
- entsorgung und gebühren
- Touristik
- BEHINDERTENBEIRAT
- Qualifizierungs- u. Beratungsteam
- Fortbildung
- Teilnahme an Infoveranstaltungen für ehrenamtlich Tätige und / oder Ortsvorsteher.
- Doris Heineck, Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf
- Freiwilligenagentur
- Frau Santur

Zu Frage 11.1.: Haben Sie schon einmal an einem vom Landkreis organisierten Austausch- oder Netzwerktreffen mit anderen ehrenamtlich Engagierten teilgenommen? Wenn ja, an welchem?

Unter der Antwortmöglichkeit „Sonstiges“ wurden genannt:

- Fachdienst Jugendförderung
- Koordination der Flüchtlingsinitiativen durch INTEGRAL
- regionaltag frankenberg
- Treffen aller Ortsvorsteher/innen
- Einl. Landrätin zum Treffen/Austausch der Ortsvorsteher
- div. Konferenzen anderer Themen
- Inhalt. Tagungen
- Tag/Abend des Ehrenamtes
- Netzwerktreffen Flüchtlingshilfen
- Netzwerktreffen der Flüchtlingshilfe
- Senioren
- Gesundheitskonferenz
- AK Lokalgeschichte (Markus Mohr)
- Runder Tisch Integration
- Weihnachtsfeier Frohnhausen
- der Stadt Marburg

- Rundertisch Bürgerbus
- Bürgerbusstammtisch
- Tag des Ehrenamts
- Runder Tisch
- Intergral
- Bürger- u. Nachbarschaftsorganisationen
- Treffen der Bürgerhilfen
- PSP Netzwerktreffen, Bürgerschaft
- Regionaltag Frankenberg
- Bürgerbusfahrer
- Biodiversitätskonferenz und Folgetreffen
- s.o.
- Freiwilligenagentur MR-BID

Zu Frage 13.3.: Zu welchen Themen würden Sie sich noch eine Schulung wünschen?

Versicherungsschutz

- Versicherung für Vereine
- Versicherungsschutz
- Versicherungsschutz für Vereine
- Versicherungsfragen, welche Versicherung braucht man wirklich.

Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit

- öffentliche Darstellung von Vereinen und Organisationen
- Vereine attraktiv machen/halten
- Werbewirksame Reklame zur Mitgliedergewinnung, Wie macht man gute Werbung. Welche Fehler sollte man nicht machen.
- Kommunikation
- Mediale Gestaltung Internetauftritt
- Gestaltung einer Homepage
- Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliedergewinnung
- Jugendliche für das Ehrenamt gewinnen bzw. begeistern
- Motivation von Bürgern sich zu engagieren.
- Werbemöglichkeiten für meine Initiative
- Gesprächsführung
- professionelles Fundraising
- fundrising
- ehrenamtliche Mitarbeitergewinnung
- Gewinnen von Mitgliedern
- Öffentlichkeitsarbeit
- Mitgliederwerbung
- Spendenwerbung

Organisation, Vereinsrecht, Steuern

- Satzungsänderung
- Rechtsfragen
- Vereinsrecht (Satzung, Amtsgericht, Finanzamt...)
- Vereinsrecht
- Rechtliche Grundlagen bei Vereinsführung
- Vorstand als Arbeitgeber - welche Rechte und Pflichten habe ich
- Vorstand im Verein
- Steuerliche Gestaltung von gemeinnützigen Vereinen
- Wirtschaft- und Finanzen
- Fördermöglichkeiten
- Organisation, Führung
- Vereinsbuchführung
- Benutzung des Excel-Programms
- Informationen zu Rechtlichen Dingen in der Jugendarbeit

Fachliche und soziale Kompetenzen

- Bezugnehmend auf mein Gebiet.
- Umgang mit vereinsamten Senioren
- Hilfen bei Burnout der Helfenden. Es braucht weniger eine Schulung als vielmehr mehr Unterstützung durch die bezahlten Helfer.
- Sozialen Umgang, Krisen und Stressbewältigung im Einsatz
- konfliktfreier Dialog, Förderung von Sprachkompetenz
- Leitungsfunktionen in ehrenamtlichen Hilfsorganisationen.
- Das Selbstverständnis des Freiwilligen Engagements oder Wie motiviere ich mich selbst, wenn keine Begleitung der Ehrenämter stattfindet?
- Sprachförderung bei Kleinkindern, die zweisprachig erzogen werden.
- Pädagogik im Kinder- und Jugendbereich
- Teambuildingmaßnahmen
- Softskills

Zuständigkeiten/Behörden

- keine, ich denke der Landkreis sollte sich um seine Kernaufgaben kümmern, wenn zu viel Geld da ist, dann kann man das sicher sinnvoll einsetzen (oder die Steuern senken), nicht noch einen Wasserkopf mit Hauptamtlich zur Förderung des Ehrenamtes aufbauen
- Umgang mit bürokratischen Hemmnissen und Inkompetenz bei Behörden
- rechtliche Abläufe und Zuständigkeiten in unserem Landkreis in Bezug auf Geflüchtete, "Würde" im Umgang mit Menschen und sich selbst im Ehrenamt (Dr. Stephan Marks), Konflikte mit Behörden

Zukunftsstrategien

- Umgang mit der neuen Gesellschaft in einem digitalen Zeitalter.
- Zukunftsstrategie Demographischer Wandel

Flüchtlingshilfe

- Kultursensibler Umgang miteinander
- Deutschunterricht für Ausländer, Probleme bei der Familienbegleitung

Sonstiges

- Haushalt Gemeinde.
- Unterstützung bei Fördermittel (welche Mittel wo zur Verfügung)
- Räumlichkeiten zur Verfügung stellen
- Netzwerk im Ehrenamt
- Da die Angebote der vielen Träger über Internet übersichtlich abgerufen werden können besteht derzeit kein Bedarf an Fortbildungen. Durch viele Info- und Netzwerkveranstaltungen erhält man umfangreichen Input für die diversen Aufgaben.
- Hygieneschulung
- unbürokratische Finanzierung von Projekten, da von der Stadt in Zukunft drastische Kürzungen zu erwarten sind.
- Zusammenarbeit von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen
- writing fiction, Verleger suchen und finden, mit anderen Menschen die schreiben vernetzen
- Finanzielle Unterstützung für Ortsverbände zu Projekten durch Kreis, Reg.-Bez., Land Hessen
- Ausführliche Information zum Thema Verkauf von Speisen bei Veranstaltungen
- Studium und Ehrenamt
- Prävention sexualisierte Gewalt
- Freistellung für Ehrenamt
- Hygiene Belehrung für Vereine
- Motivation und Motive, Nähe und Distanz
- 1. Schade, daß dieser Fragebogen für die Anliegen der Antwortenden zu wenig Platz gelassen hat, 2. Schade, daß der Antwortende keinen Beleg erhält., 3. Unentgeltliche Freiwilligentätigkeiten dürfen keine regulären Arbeitsplätze ersetzen!
- Fällt mir spontan keine ein.

Zu Frage 15: Welche Unterstützung brauchen ehrenamtlich tätige Personen Ihrer Meinung nach über die oben genannten Angebote und Leistungen hinaus? Welche Wünsche und Anregungen haben Sie?

Unterstützung allgemein

- Hilfe bei der Abwicklung von bürokratischen Hürden z. B. Anträge stellen etc.
- Hilfe bei der Umsetzung der Bürokratie
- Entlastung bei Verwaltungs- / Abrechnungstätigkeiten.
- Die amtlichen Formulare sind in einem Stil verfasst, der das Verständnis sehr erschwert. Flüchtlinge sind dem hilflos ausgeliefert. Ehrenamtliche verstehen die Inhalte der Formulare teilweise nicht. Es fehlen Übersetzungen in die Hauptsprachen AFG, IRAK, SYRIEN, generell arabisch. Uni MR könnte dort unterstützen.
- Wer Unterstützung braucht, der findet sie. Das Angebot ist gut!
- Unterstützung durch die Mitglieder
- Ehrenamtliche brauchen die Solidarität von Mitbürger*innen, Unterstützung von Freunden und Familie
- Tatsächliche Unterstützung, besonders im Bereich der Feuerwehr! Förderung/Begeisterung für Atemschutzgeräteträger über die Gemeindegrenzen hinaus.
- Die Ehrenamtlichen, die in der Flüchtlingsarbeit tätig sind können ehrenamtliche Sprachpatinnen gebrauchen, um sich verständlich zu machen
- gute Begleitung seitens der Organisationen
- Die Unterstützung Ehrenamtlicher lässt sich nicht nur über eine Webseite und z. B. eine Ehrenamtscard regeln. Die Leistungsgesellschaft bedient sich gerne Ehrenamtlicher, aber zu wenige dieser Leistungsgesellschaft wollen selbst etwas Ähnliches tun. Viele Kommunen sind auch keine großen Unterstützer. Das Ehrenamt ist daher in der Krise!

Anerkennung, Wertschätzung allgemein

- Wertschätzung und Anerkennung
- mehr Anerkennung und Würdigung in der Öffentlichkeit
- Mehr öffentliche Anerkennung
- kommunale Anerkennung öff. Mandatsträger
- Anerkennung der geleisteten Arbeit. In Form von öffentlicher Anerkennung (Presse).
- öffentliche Wertschätzung
- Wertschätzung
- Ab und an eine Anerkennung
- Das Ehrenamt erlebt zu wenig Wertschätzung. Auszeichnungen erhalten meistens die Männer. Die meiste Arbeit, besonders in der Flüchtlingshilfe, machen Frauen!
- Wertschätzung seitens der Kommunen in den sozial geführten Kommunen (SPD) unseres Kreises fehlt! 2. Wertschätzung aller Kommunalpolitiker, welche durch ihr Engagement die Demokratie aufrecht erhalten! Sollte hier nicht bald eine Wertschätzung geschehen, werden nur noch Rentner in Parlamenten sitzen bzw. antidemokratische Tendenzen aufkommen!!!
- man sollte die ehrenamtliche Arbeit nicht als selbstverständlich ansehen

- Mehr Wertschätzung, Mehr sinnvolle bzw lukrative Vergünstigungen und Angebote
- Mehr Unterstützung und Wertschätzung durch die Kommunen.
- Kostengünstige Reiseangebote als Anerkennungsmaßnahme
- Ehrlichkeit statt leerer Versprechungen; keine Ehre, sondern ein Mindestmaß an Anerkennung, wie zB gegenüber einem entfernten Nachbarn; Fairneß

Ehrenamtscard

- Anerkennung auch unterhalb der Ehrenamtscard oder Orden. Jedes Ehrenamt ist wichtig!
- Miniaturausgabe der Ehrenamtscard für alle Eltern/Leute, die ehrenamtliche Aufgaben bewältigen, damit die Vielzahl der Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden und nicht nur auf wenigen - meistens machen immer die gleichen Leute für mehrere Organisationen/Schulen die ehrenamtliche Arbeit und bekommen es wenig bis gar nicht gewürdigt.
- Vergünstigungen wie die Ehrenamtskarte bekommt man erst wenn man Wöchentliche Stunden nachweisen kann, wenn Projektbezogen immer wieder einzelne Wochen gearbeitet wird, fällt man durchs Raster.
- Die Voraussetzungen für die Ehrenamtscard sind durch die Flüchtlinge Krise obsolet geworden, bitte anpassen! Auch darin sehr engagierte bekommen nicht mal kleine Vergünstigungen.

Finanzielle Förderung/Unterstützung

- Für einige ist die Ehrenamtscard eine gute Einrichtung. Ich benötige so etwas nicht, mir wäre lieber, wenn es einen finanziellen Topf geben würde, der Ehrenamtlichen hilft, schnell praktische Dinge des Vereinslebens zu lösen. Hier geht es um keine Investitionen, sondern dass der Vereinsvorsitzende Unterstützung durch z.B. Baubetriebshof erhält....
- Kostengünstige Veranstaltungsorte für Inforunden
- Finanzielle Förderung, da man immer sein eigenes Geld drauf legt
- Steuervorteile
- Es sollten nicht nur Feuerwehren eine Geldauszahlung nach mehreren Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit erhalten !
- Finanzielle Unterstützung bzw Ermäßigungen, wenn man Projekte plant (zB mit Flüchtlingskindern)
- Mehr Spendengelder, um mehr bzw. besseres Material oder Equkment zu kaufen
- Meine ehrenamtliche Tätigkeit bindet mich zeitlich sehr stark. Zusätzliche Veranstaltungen helfen nicht, da Zeitfresser. Benötigt werden finanzielle Hilfen für kleine Vereine/Gruppen und weniger Bürokratie
- meiner ansicht nach ist die Förderung des Ehrenamtes in dieser Form nicht zielführend, weil es für die Ehrenamtlichen nur weitere Termine und weniger Zeit für das eigentlih wichtige bedeutet. Für mich persönlich wäre eine finanzielle Unterstützung für Porto und Druckerzeugnisse, z.B. etc. wichtiger.
- Mehr steuerliche Vorteile, Erhöhung des Freibetrages nach dem Steuergesetz

- Die größten Hürde sind meistens zu erfahren, wo die finanziellen Möglichkeiten sind, um Projekte zu realisieren (hier wäre schön, wenn man besser wüsste, wo man sich wenden muss, z. B. verschiedene EU-Geldtöpfe für was)
- Informationsveranstaltungen zu Fördermöglichkeiten wären sehr hilfreich.
- Finanzielle bei Beschaffung von Ausrüstung , bessere Bezahlung bei Lohnausfall
- Fördermöglichkeiten

Vergünstigungen/Aufwandsentschädigung/Fahrtkostenerstattung für Ehrenamtliche

- ich würde mich über Benzingutscheine freuen
- Kleine Vergütung und Begeleitung
- Fahrtkostenerstattung ist ein großes Thema.
- Fahrtkosten sollten von der Steuer absetzbar sein.
- Kostenerstattung bei gewissen Fahrdiensten
- Monatsticket für ÖPNV
- Erstattung von Fahrtkosten
- Aufwandsentschädigung (z.B. Fahrtkosten)
- Einen finanziellen Bonus für Fahrtkosten, Materialkosten.
- Da ich viel durch die Gegend fahre, wäre ein Busticket super.
- ausreichende Aufwandsentschädigungen
- Unterstützung wie Zuschüsse zum Fahrgeld oder einen geringen Beitrag (zum Beispiel eine Art 'Weihnachtsgeld für Ehrenamtliche')
- Erstattung der Wegekosten mit etwa 0,30 Euro pro km (v. a. wenn dies so versprochen wurde)
- Auslagenersatz, Verfügungsmittel
- Wie schon erwähnt z.B. kostenlose / ermäßigte Busfahrtscheine. Presseausweis wenn man z.B. über myHeimat u.a. für Bürgerthemen schreibt. Das Thema wäre "Außergewöhnliches / Hervorstechendes was es niedergehend wo anders gibt"
- Freien Eintritt für Schwimmbad oder Museen, Sportveranstaltungen z.b.
- Vergünstigungen auch im ländlichen Raum. Es gibt bestimmt mehr Partner die die ehrenamtlichen Helfer unterstützen würden
- kostenlose Freizeitangebote für Flüchtlingsfamilien mit ihren Betreuern, z.B.: Bootsfahrt auf der Lahn, Kinobesuch für Kids
- Erstattung von Fahrtkosten
- Vergütung in Form von zusätzlichen Rentenpunkten

Unterstützung durch Kommunen

- neutraler Landkreis der offen berät
- Die Bürgermeister sind, je nach ehrenamtlicher Tätigkeit natürlich, Hauptansprechpartner insbesondere für Vereine. Wenn Anliegen von Vereinen auf dieser Ebene nicht gelöst werden können und die Unterstützung insbesondere auch aus finanziellen Gründen fehlt, bedarf es einer vermittelnden Stelle, auch für weitere Beratungsangebote für Vereine.
- Mehr Unterstützung von der eigenen Stadtverwaltung.
- Persönliche Ansprache der vor Ort Aktiven, mit der Nachfrage nach Unterstützung.

- Ehrenamtliche benötigen bei Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit Unterstützung in ihren jeweiligen Kommunen.
- Kostenlosen Zugang zu Räumen im Rahmen von kulturellen oder sonstigen Veranstaltungen, z.B. städtische oder universitäre Räumlichkeiten mit entsprechender Infrastruktur (Präsentationstechnik, Küche etc.).
- Bereitstellung von Räumlichkeiten, sowohl für Treffen/Versammlungen als auch für das Lagern von Gerätschaften, Maschinen, Archivmaterial, Ausstellungsgegenständen. Diesbezüglich gibt es leider keine Gleichbehandlung von Vereinen, zumindest nicht in unserer Kommune!
- Behandelte Themen sind oft stark Vereinsorientiert. Lose Initiativen kommen zu kurz. Ich wünsche mir bessere Unterstützung durch die Kommune.
- Ebenso finde ich das es leichter sein sollte Genehmigungen für Veranstaltungen oder Marketing Maßnahmen von der Stadt bzw. Landkreis zu erhalten.
- Ansprechpartner und schnelle Hilfe in der Stadt-bzw. Gemeindeverwaltung
- Die Unterstützung wird in den Vereinen selbst gebraucht, z.B. durch spezifische Schulungen oder Fahrzeuge etc. Keiner braucht den Landkreis bei der Unterstützung der Ehrenamtlichen.
- Die Anliegen müssen ernst genommen werden. Bei der denkmalgerechten Sanierung der Alten Kirche Bürgeln ist das über Jahre nicht passiert. In der Flüchtlingsarbeit brauchen wir eine Analyse und Revision der damit verknüpften Verwaltungsprozesse. Dann klappt auch die Kooperation mit den ehrenamtlich tätigen Initiativen.

Vereinbarkeit von Beruf und Ehrenamt

- Unterstützung im Umgang mit den Arbeitgebern (mehr Flexibilität)
- Je nach Regelungserfordernis ist die Vereinbarkeit von Ehrenamt und Beruf (sehr) schwierig. Eine Unterstützung / Förderung seitens der Arbeitgeber/innen (z.B. Würdigungen / Freistellungen / Zeitanrechnungen in gewissem Umfang) könnte möglicherweise den ein oder anderen zur Ausübung eines Ehrenamtes bewegen.
- Entschädigung des Arbeitgebers, wenn ich aufgrund eines Einsatzes fehle
- Freistellung von der Arbeit.
- Freistellung durch Arbeitgeber
- Verständnis der Arbeitgeber
- Das die Arbeitgeber das Ehrenamt besser kennen und schätzen lernen.

Versicherungsschutz/Absicherung

- Rechtliche Absicherung bei Arbeiten, Haft- und Unfallversicherung
- Das Versicherungswesen für die ehrenamtlich tätigen Personen gibt nur sehr unzureichende Möglichkeiten der Absicherung.
- Versicherungsfragen
- Info über Versicherungsfragen
- Konkrete Informationen über Versicherungsschutz.
- Versicherung

- Die Versicherungsfrage ist schon lange diskutiert worden, aber nicht geklärt. Auch wenn kurzfristig keine gute Lösung gefunden werden kann, sollte ein Zwischenbericht erfolgen.
- Kenntnisse wie sie und die Teilnehmer versichert sind.

Ansprechpartner/Unterstützung von Experten

- Ansprechpartner bei interpersonellen Problemen und Belastungsgrenzen
- Mehr Dolmetscher, mehr Psychologen
- teilw. fachliche Begleitung, Fachleute als feste Ansprechpartner, in manchen Bereichen Netzwerkstellen und praktischen Hilfspool um "Hilfe" logistisch umsetzen zu können
- eine Person, mit der man mit allen Fragen zunächst einmal anfragen kann.
- gibt es beim Kreis einen Vermittlungs/Ansprechpartner für Ehrenamtliche?
- Sie benötigen konkrete Ansprechpartner die sich auskennen und sie weiter vermitteln können. Viele Ehrenamtliche wollen mehr Zeit für das Engagement verbringen, nicht so viel Zeit bei der Suche nach Hilfen und Lösungen.
- Eine Liste von Personen die man zu bestimmten Fragen ansprechen kann. Es gibt jeden Tag neue Fragen und Probleme!
- Eine Art Hot-Line, um spontan und unbürokratisch Anfragen stellen zu können.
- Infotelefon für Rechtsbeihilfe/Steuerberatung
- Ein offenes Ohr für Probleme und Hilfestellungen bei der Lösung. Behörde zu uns und nicht die Ehrenamtlichen in die Behörde.
- verlässliche Ansprechpartner, verbindliche Lösungsansätze, Vertrauen, auf Wünsche eingehen und nicht politisch zerreden oder gar falsche Versprechungen machen!
- "Sorgentelefon" für Ehrenamtler, verbindliche Ansprechpartner, regelmäßige und zu unterschiedlichen Zeiten Gesprächsangebote, Ausschreibungen, die aussagekräftig sind
- Supervisionsangebote verbindlich
- Interkulturelle Supervision wäre wichtig, weil doch sehr unterschiedliche kulturelle Hintergründe bestehen und die deutschen Partner manchmal sehr wenig wissen und daher verstehen...
- unabhängige Anlaufstelle/Schlichtungsstelle für Konflikte zwischen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen.
- Supervision für beide Seiten. Die Person, die das Ehrenamt ausübt und die, die davon profitiert
- Möglichkeit der fallbezogenen Beratung (Supervision)
- Unterstützung von leitenden Personen, Supervision
- Gesprächsrunden, ähnlich einer Supervision, bei schwierigen Problemfällen.

Netzwerk/Zusammenarbeit

- verstärktes Netzwerk, Übersicht der Aktiven - Daten für Alle, Austausch individuell bei Themen direkt
- Netzwerke
- Info, Treffen mit Gleichgesinnten Personen

- Enge Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Stabsstellen; Anerkennung der Wichtigkeit freiwilligen Engagements, auch wenn Verwaltungsprozesse langsamer werden; enge Informationen aller Änderungen
- networking mit anderen Personen, die über Marburg Geschichten schreiben
- mehr Austauschmöglichkeiten
- Mehr Informations- und Netzwerkveranstaltungen für an Ehrenämtern interessierte
- Eine bessere Abstimmung zwischen den Schulleitungen und den Vereinen.

Information, Öffentlichkeitsarbeit

- Öffentlichkeitsarbeit in dem Sinne, dass mehr über Ehrenamt informiert wird und die Wertschätzung steigt. Hilfsorganisationen sollten den selben Stellenwert bekommen!
- Ich denke das über Marburg hinaus, die Angebote für ehrenamtliche Tätigkeiten kaum bekannt oder vorhanden sind.
- Schön wäre ein Übersicht, was es alles gibt. Ich bin zu neu in der Bürgerhilfe, um das schon zu wissen
- Gezielte Informationen ihrer Angebote an jeden eingetragenen Verein
- Vereine "Fit für die Zukunft", Werbung für Veranstaltungen, neue Wege gehen bei Veranstaltungen."
- mehr Infomaterialien für Ehrenamtliche
- Bekommen wenig an Einladungen und Angeboten in die Vereine.
- öffentliche Unterstützung seitens der Presse mit Berichten über die Veranstaltung (mangelhaft).
- Informationen für die breite Öffentlichkeit was alles über Ehrenamt abgedeckt wird
- Die Aufklärung der Bevölkerung zum Thema Ehrenamt könnte noch deutlich intensiviert werden. Die hierbei Zielsetzung sollte u.a. sein der Bevölkerung ein Bewusstsein für die ehrenamtliche Tätigkeit zu vermitteln und um ggf. Ängste und Vorurteile auszuräumen.

Gewinnung von ehrenamtlichen Helfern/Mitgliedern

- Es fehlt an geeigneten Ehrenamtlichen, die bereit sind entlastende Aufgaben zu übernehmen. Es hängt zuviel an wenigen und gleichen Personen.
- Ausreichend viele, d. h. sehr viel mehr hauptamtliche / professionelle Betreuer in der Flüchtlingshilfe, die darüber hinaus ähnlich stark engagiert sind wie die oftmals allein gelassenen ehrenamtlichen Helfer.
- Wie können wir den Nachwuchs für ehrenamtliche Tätigkeit begeistern und gewinnen. Langfristig werden wohl einige Vereine aussterben.
- Vortrag/WorkShop: Wie gewinne ich langfristig "neue" Ehrenamtliche?
- Es ist wichtig, dass man vor allem jungen Menschen versucht in das Ehrenamt mit einzubeziehen und ihr Engagement zu schätzen. In ländlichen Regionen gibt es leider z wenige Möglichkeiten um sich ehrenamtlich zu engagieren (außer Feuerwehr).
- Die Motivation der Ehrenamtlichen ist gut. Es mangelt an Interesse und Motivation der Mitglieder. Diese müssen sich wieder am Verein beteiligen und nicht alles beim Vorstand "abladen".

- Ehrenamtlerh brauchen nicht noch mehr Angebote, Fortbildungen und Termine, sondern Entlastung durch weitere Ehrenamtler.
- Förderung der Nachfolge im sozialen und (nicht migrantenorientierten) Multi-Kulti-Bereich
- Nachwuchsförderung im Vereinswesen/Zielgruppenarbeit

Schulungen/Fortbildungen

- Schulungen über Organisationsformen und ihre Realisierung
- Schulung, Netzwerk etc.
- Aufgabenbezogene Ausbildung, Sprach und Kultur der Hilfebedürftigen.
- kontinuierliche und qualitativ gute Fortbildung (v.a. wenn dies so versprochen wurde)

Politik

- Prinzipiell eine Politik, die die zivilgesellschaftlichen Bewegungen als Basis der Demokratie ernster nimmt - letztlich dann auch materiell.
- Der Staat / die Kommune darf sich - trotz entsprechender Förderung - nicht gänzlich aus Bereichen zurückziehen, die für das Ehrenamt in Frage kommen. Vielmehr sollte es ein gemeinsames Miteinander zwischen Ehrenamtlichen und kommunalen Mitarbeiter/innen geben.
- Das Ehrenamt muss gesellschaftlich aufgewertet werden, damit sich mehr Menschen engagieren können. Das ist auch die Aufgabe der Politik.
- Erleichterung für die ehrenamtlich Tätigen z.B. durch Herabsetzung bzw. Erlassen der Hundesteuer für Rettungshunde in allen Gemeinden. Unterstützung durch die Politik wenn es um Freistellung für Einsätze durch den Arbeitgebern geht oder auch bei der Beschaffung von A

Sonstiges

- Bin zufrieden
- Siehe oben
- keine
- s.o.
- Das Angebot ist ausreichend.
- Momentan faellt mir nichts ein, evtl. Gruppenprozesse anstoßen
- Ich bin zufrieden mit der Unterstützung, die ich bekommen kann.
- Bin zufrieden mit den Infos der Koordinationsstelle
- Welche Leistungen?
- Keine Anregung...
- Fällt mir gerade nichts ein.

Zu den demografischen Daten: Berufliche Stellung

Unter der Antwortmöglichkeit „Sonstiges“ wurden unter anderem genannt:

- Auszubildender bei Balzer Garten-Landschaftsbau und Natursteinhandel GmbH Dautphetal Buchenau
- In Elternzeit
- Mini-Jobber
- Erwerbsminderungsrentner auf Zeit
- Altersteilzeit
- krank
- Teilzeitarbeit
- Elternzeit
- FSJ
- Schüler

Zur den demografischen Daten: Wie sind Sie auf die Umfrage aufmerksam geworden?

Unter der Antwortmöglichkeit „Sonstiges“ wurden unter anderem genannt:

- Info Gemeinde Weimar
- Info über Vereinsvorsitzenden
- Website der Gemeinde Weimar
- Amtliches Bekanntmachungsblatt
- Info durch die Gemeinde
- Info durch Ortsvorsteher
- Mail von Ruth Glörfeld
- Über Nurgül Santur Koordinierungsstelle
- dienstlich
- weitergeleitete Mail
- KJP
- Per Mail als Mitarbeiter der Kreisverwaltung
- Weiterleitung durch Verein Asylbegleitung
- Email der Gemeinde
- gemeinde
- Projekt Mosaiksteine
- Frauen in Bewegung
- Anschreiben Kreisausschuss
- Über die Website der FAM
- Post von einem Freund
- eine Info vom Vorstand mit dem Hintergrund, daß er die Info zufällig bekommen hat
- durch den Vorstand
- Email der HVT
- Vorstand
- Information in meinem Verein
- Anschreiben

Vielen Dank für Ihr Interesse an den Ergebnissen unserer Online-Umfrage. Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Ihr Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung

Ruth Glörfeld (Fachdienstleiterin), Telefon: 06421 405-1212

Susanne Batz (Servicestelle für Vereine und ehrenamtlich Engagierte),
Telefon: 06421 405-1789

E-Mail: ehrenamt@marburg-biedenkopf.de

Web: www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de

www.mein-marburg-biedenkopf.de